

I believe I can fly on the highway to hell

Von Siatha

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: I believe I can fly on the highway to hell	2
Kapitel 2: In the end, while I'm dying in the rain, who wants to live forever?	23

Kapitel 1: I believe I can fly on the highway to hell

Disclaimer: So, ich hab mal wieder ne Idee aus meinem kranken Hirn aufgeschrieben. Ich wollt eigentlich ne lustige schreiben, aber ich weiß nicht, ob sie jemand anderer außer mir lustig findet. Urteilt selbst. Aber vorher noch ein paar Erklärungen, damit ihr die Geschichte etwas besser versteht. Also:

- "... " einer sagt etwas
- " " " " " zwei sagen gleichzeitig etwas
- " " " " " " drei sagen gleichzeitig etwas usw.
- man sollte Vetter Id von der "Adams Family" kennen (Für alle die es nicht tun: Er besteht nur aus Harren. Man kann weder Gesicht noch Körper sehen)
- Harakiri ist (glaub ich jedenfalls) der japanische Selbstmord, bei dem man sich ins Schwert stürzt
- Man sollte "Highway to hell" von AC/DC, "Time to say goodbye" von Sarah Brightman und Andrea Bocelli und "I believe I can fly" von R. Kelly kennen (oder wenigstens wissen, was es auf deutsch heißt)
- Außerdem wäre es gut, wenn man den Film "Speed" mit Sandra Bullock und Keanu Reeves gesehen hat
- Die Städte gibt es wirklich
- Die Firma und das Spiel sind auch nur eine Ausgeburt meines Gehirns

So, ich denke, das reicht. Wenn ihr noch was wissen wollt, dann schreibt, wie Lob, Kritik usw. an: Simbakatha@aol.com

Ach ja, weder die Lieder, noch der Film, noch die Digimon usw. gehören mir, sondern den jeweils Verantwortlichen.

Jetzt geht's aber los.

I believe I can fly on the highway to hell

"Agumon Warpdigitation zu Wargreymon."

"Gabumon Warpdigitation zu Metalgarurumon."

"Veemon digitiert zu Exveemon."

"Wormmon digitiert zu Stingmon."

"Davis! Achtung!", schrie Matt und riss ihn gerade noch rechtzeitig zu Boden.

"Mann, dass war ganz schön knapp. Fast hätt mich das Vieh erwischt. Danke."

"Schon gut."

"Alles okay bei euch?" fragte Tai, der weiter vorne stand und den Blick nicht von den kämpfenden Digimon wandte.

"Den Umständen entsprechend, ja." Davis rappelte sich mühsam wieder auf und half dann Matt beim Aufstehen.

"Irgendwie sind sie nicht stark genug", meinte Ken, der den Kampf zwischen den Digimon der Digirittern und dem feindlichen betrachtete.

"Macht die DNA-Digitation", befahl Matt.

"Okay. Exveemon!",

"Stingmon", riefen die beiden Jüngeren und hielten ihren Partnern die D-3 Digivices hin. Diese nickten nur.

"Exveemon..."

"Stingmon..."

"DNA-Digitation zu Paildramon. Desperadoraketen." "

Das nutzte allerdings auch nicht viel.

"Alle zusammen!"

"Desperadoraketen."

"Planetenkraft."

"Metallische Wolfskrallen."

"Reflektion."

Die drei Attacken flogen zurück zu ihrem Ursprung und setzten die Digimon außer Gefecht. Die vier Jungen fingen die zurückdigitierten Rookies auf und sahen sich jetzt selbst dem Feind gegenüber.

"Okay", Tai versuchte eine Lösung zu finden. "Jemand einen Vorschlag?"

"Nein", kam es von den beiden jüngeren.

Matts Gesicht aber hellte sich auf, als habe er eine Idee. "Ich weiß was wir jetzt machen."

Auch die Mienen der anderen hellten sich angesichts der herannahenden Rettung auf.

"Was denn? Sag schon!" Tai starb fast vor Spannung.

"Sterben!"

"Das ist ein Scheißvorschlag!"

"Ja, aber er ist realistisch."

"Ich hätte aber gerne einen Vorschlag, bei dem wir nicht gerade draufgehen."

"Was soll ich sagen? Dass wir uns mutig wie die Ritter der Tafelrunde dem Feind entgegenstellen und weder Tod noch Teufel fürchten sollen?" Matts Stimme hatte einen feierlichen Ton angeschlagen und triefte geradezu vor Sarkasmus.

Tai verdrehte genervt die Augen. "Immer dasselbe mit dir, wenn wir kurz vorm Abkratzen sind. Jedesmal fängst du an zu spinnen."

"Ich spinne nicht."

"Tust du wohl!"

"Tu ich nicht!"

"Tust du wohl!"

"Tu ich nicht!"

"Tust du wohl!"

"Tu ich nicht!"

"Doch!"

"Nein!"

"Doch!"

"Nein!"

"Doch!"

"Nein!"

"Warum fangt ihr eigentlich immer an zu streiten, wenns ernst wird?" verlangte Davis eine Erklärung.

"Wir streiten nicht." "

Davis und Ken wagten nicht zu widersprechen. Von den anderen vier alten Digirittern wussten sie, dass es normal war, dass die beiden in solchen Situationen anfangen zu streiten. Warum wusste allerdings keiner. Vielleicht beruhigte sie es ja. Klang zwar ziemlich komisch, aber das waren Matt und Tai manchmal auch. Auf der einen Seite waren sie die allerbesten Freunde und auf der anderen stritten sie und prügeln sich fast.

Urplötzlich hörte Matt auf Tai zu widersprechen. "Ich hab noch ne andere Idee."

"Gehen wir dabei auch drauf?"

"Nein."

"Oh, mal was neues." Dafür erntete Tai gleich einen von Matts Killerblicken.

"Was denn jetzt?" drängte Davis.

Genau in diesem Moment feuerte das Digimon eine Attacke ab und Matt schrie:

"WEGRENNEN!"

" " "Guter Vorschlag" " " ", kam es von den anderen drei und alle liefen so schnell sie konnten.

"Oh, mann. Der ist ganz schön schwer", keuchte Tai und meinte damit Agumon, der bewusstlos in seinen Armen hing.

"Soll ich ihn nehmen und du dafür Gabumon?", Matts Stimme klang fast bittend.

"Nein, danke. Ich weiß genau, dass Gabumon noch schwerer ist als Agumon."

"Verdammt. Davis, Ken?"

"Nein."

"Nein."

"Mann, wieso hab ich auch das schwerste Digimon von allen. Wenn wir heimkommen, wird er auf Diat gesetzt."

"Mit der Betonung auf wenn", sagte Ken.

"Was meinst du damit?"

"Ähm, na ja..., das da", und er deutete mit der freien Hand nach hinten. Das Digimon schien gerade mal wieder einen Versuch zu starten sie ins Gras beißen zu lassen.

"Vernichtungsstrahl."

"Vernichtungsstrahl? Meint das Vieh uns?" Tai schien der Panik nahe.

"Ach, was. Er meint die Elefanten dahinten, die mit den Zebras Tango tanzen." Matt sah seinen besten Freund mit einem Wen-soll-er-denn-sonst-meinen-wir-sind-doch-die-einzigsten-hier-Blick an.

Der Feind sammelte in seinen Händen seine Kraft und formte sie in eine Kugel, die gefährlich blitze. Keiner der Digiritter wusste was sie tun sollten. Davis, der ganz vorne lief, blieb plötzlich stehen. Ken knallte direkt auf ihn drauf, weil er nach hinten geschaut hatte.

"Was ist denn los? Warum bleibst du plötzlich stehen?"

Davis ziegte nur auf den Boden. Okay, Boden konnte man nicht dazu sagen. Eigentlich standen sie ja vor einem ungefähr zehn Meter tiefen Abgrund, in dem ein wilder Fluss rauschte.

"Oh. Das war knapp."

"Das kannst du laut sagen."

"Hätt ich vielleicht auch machen sollen."

"Hä?" konnte Davis nur noch sagen, da prallte schon Matt auf sie drauf.

"Was ist denn....Oh." Sein Blick fiel nach unten. Glücklicherweise fanden die drei ihr Gleichgewicht wieder, wenn auch nur ein wenig. Es reichte jedenfalls gerade noch sich auf dem Felsvorsprung zu halten.

"Hey, haben wir nicht was vergessen?" fragte der blonde Junge. Wie auf Kommando prallte Tai auf sie drauf - und genau das war das Zünglein an der Waage.

"Hey, was ist denn los?" Tai konnte den Abgrund nicht erkennen, da Matt doch um einiges größer war als er.

Irgendwie schafften sie es doch wieder Gleichgewicht zu bekommen, doch irgendwie waren sie wohl etwas zu schwer, denn langsam aber sicher gab der Boden unter ihnen nach.

"Ich glaub wir haben ein Problem, Leute."

"Was ist denn?" Tai verstand Matt immer noch nicht, manchmal war er wirklich schwer von Begriff, aber als sie dann fielen, dämmerte es ihm langsam.

"Oh, da war ein Abgrund."

"Blitzmerker", brachte Matt gerade noch hervor, bevor sie in den reisenden Fluss fielen und von der Strömung mitgerissen wurden.

Davis spuckte fast einen Liter Wasser aus, Ken tat es ihm gleich und Matt fing an zu lachen. Die beiden jüngeren sahen den ältesten ihrer Gruppe nur verständnislos an. Davis brachte schließlich heraus: "Mann, spinnst du jetzt total?"

Matt aber kringelte sich vor Lachen auf den Boden und kriegte sich gar nicht mehr ein. Davis warf Ken nur einen Total-übergeschnapt-Blick zu, doch der nahm ihn gar nicht wahr. Viel mehr schien irgendetwas hinter dem Jungen mit der seltsamen Brille auf dem Kopf seine Aufmerksamkeit zu erregen. Wahrscheinlich war es dasselbe etwas, dass auch Matt gesehen hatte, denn Ken fing auch an zu lachen.

"Geht's euch noch ganz gut?" Doch als Davis sich umdrehte, um das Etwas zu betrachten, musste auch er losprusten.

Tai hatte sich hingesezt, allerdings konnte man nur vom restlichen Körper aus erkennen, wo vorne und hinten war, denn sein gesamter Haarschopf hing pitschnass über sein ganzes Gesicht.

"Du siehst aus wie Vetter Id von der Adams Familiy", brachte Matt schließlich wieder heraus.

"Oder wie einer von den Hunden, wo die Haare übers ganze Gesicht hängen, der gerade ein Bad genommen hat," schlug Ken vor.

"Haha. Sehr witzig. Ich lach mich tot." Tai versuchte seine Haare irgendwie nach hinten zu schaffen, was allerdings bei der Masse sich als etwas schwierig entpuppte. Könnte natürlich auch daran liegen, dass Tais Haare nie das taten, was sie eigentlich machen sollten. Langsam beruhigten sich die drei Jungen wieder und standen auf.

"Alle noch da?" fragte der ältere der beiden Anführer.

"Siehste doch, oder?"

"Ich meinte die Digimon."

"Kannste doch auch sehen, oder?"

"Du machst einen wahnsinnig, Matt."

"Ich weiß."

Tai verdrehte genervt die Augen. Er hasste es mit Matt zu diskutieren, er zog immer den kürzeren. Egal was Tai sagte Matt hatte jedesmal, wie aus der Pistole geschossen, ne Antwort parat.

"AAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH." Alle zuckten zusammen beim Schrei des blonden Jungen.

"Was ist? Das feindliche Digimon?" fragte Ken.

"Bist du verletzt?" wollte Davis wissen.

"Ist was mit Gabumon?" war Tais Frage.

"Das Vieh hat meine Frisur ruiniert."

Ken, Davis und Tai starrten Matt nur fassungslos an, der versuchte seine Haare wieder zu richten und hatte dabei einen Ausdruck auf dem Gesicht, als wäre jemand gestorben. Diesmal waren es die zwei jüngeren Digiritter, die genervt die Augen verdrehten und seufzten.

Tai stand noch mindestens ne Minute vor Matt und sah ihn verständnislos an, bevor er losbrüllte:

"AAAHHHH, du und deine scheiß Frisur!"

"Hey, meine Frisur ist nicht scheiße!"

"Oh, doch!"

"Wenigstens hab ich eine!"

"Was soll das denn schon wieder heißen? Ich hab auch eine."

"Das nennst du Frisur? Das sieht aus wie ein Vogelnest."

"Stimmt ja gar nicht."

"Doch."

"Nein."

"Doch."

"Nein."

"Doch."

"Fangt ihr schon wieder damit an."

"Halt die Klappe, Davis!" "

Der zischte Ken zu: "Mann, in nichts sind sie sich einig nur wenn man sie beim Streiten stört sind sie der gleichen Meinung."

Dafür erntete er gleich einen doppelten Killerblick, allerdings war Tais lange nicht so gut wie Matts.

"Was habt ihr denn für Ohren?"

"Gute." "

"Ich versteh euch nicht. Jetzt seid ihr euch wieder einig."

Geschockt über Davis Feststellung sahen sich die beiden älteren an.

"Oh mein Gott", stöhnte Matt. "Ich begeh jetzt Harakiri. Hat jemand mal ein Schwert."

"Ich würd dir liebendgern eins geben, aber ich hab leider keins."

"Ich glaub, ich begeh doch kein Harakiri."

"Schade."

"Ich bring einfach dich um."

"Hä? Was?" Tai wich lieber ein paar Schritte zurück, als er Matts kalten Blick sah. Der musste jedoch gleich wieder losprusten, nachdem er das bescheuerte Gesicht seines Freundes sah.

"Ok, was machen wir jetzt?" wollte Ken wissen.

"Keine Ahnung", erwiderte sein bester Freund.

"Ich auch nicht. Aber warum fragen wir nicht unseren 'weisen' Anführer?"

Matt sah Tai fragend an, der machte allerdings keine Anstalten, ihm zu antworten.

"Was ist, Tai?" fragte Davis.

"Ich antworte nicht auf Verarschungen."

"Das war ne Verarschung?"

Matt seufzte und erklärte seinem kleinen Freund:

"Als ob ich Tai jemals als weise bezeichnen würde."

"Danke."

"Bitte."

Langsam machte Matt Tai wirklich wahnsinnig. Er hasste es, wenn er seine Heut-bin-ich-gut-gelaunt-also-treibe-ich-alle-anderen-in-den-Wahnsinn-Stimmung hatte. Er beschloss den blonden Jungen einfach zu ignorieren, das war das einzigste, was man machen konnte, wenn Matt so drauf war. Irgendwann würde er das Interesse verlieren. Hoffentlich.

"Okay, ich denke, wir sollten erst mal herausfinden wo wir hier sind - und wo der nächste Fernseher ist. Ich hab nämlich keine Lust hier zu bleiben."

"Ich auch nicht." Ausnahmsweise waren sich Matt und Tai mal einig.

"Warum schreiben wir nicht einfach ne Email an Izzy, damit er uns sagt wo das nächste Tor ist?" schlug Davis, sichtlich stolz auf seinen guten Einfall, vor. Als die anderen ihn aber nur mit aufgerissenen Augen ansahen, wollte er ihn schon wieder zurückziehen. Da sagte Matt:

"Hey, das ist ne gute Idee."

"Ja."

"Ja."

"Warum habt ihr dann so komisch gekuckt?"

Ken und Tai waren etwas verlegen: "Ähm... Na ja...." "Weißt du.... Weil....ähm."

Matt allerdings scheute sich nicht die Wahrheit zu sagen. "Wir hätten von dir nicht so einen klugen Einfall erwartet."

Jetzt war Davis aber etwas beleidigt. Matt aber lächelte nur, tätschelte ihm den Kopf und sagte: "Hey, hey. Komm Kleiner, das war doch nur ein Scherz. Nehms doch nicht so ernst."

Irgendwie konnte man ihm nicht lange böse sein. Er machte oft Scherze, meinte es aber nie wirklich so.

"Okay, wer schreibt?" fragte Matt.

"Ich kann schreiben", antwortete Ken und durchsuchte seine Taschen nach dem Digiterminal. "Oh!"

"Oh? Ich mag keine Ohs." Tai klang fast panisch.

"Warum denn oh?", fragte Davis Ken.

"Ich hab mein Digiterminal vergessen."

"Dann schreib ich halt. Oh!"

"Ah, da war schon wieder eins!" Jetzt war es nur noch ein kleiner Schritt zur Panik in Tais Stimme.

"Dann muss einer von euch halt schreiben", meinte Davis zu den beiden älteren gerichtet. Die schauten sich an und Matt sagte schließlich:

"Da gibt es aber ein kleines Problem."

"Was für eins?" Jetzt war die Panik in Davis Stimme. Er ahnte, was jetzt kommen würde, hoffte jedoch inständig, dass er sich irrte.

"Weißt du... Es ist.... Na ja..." Matt schien etwas verlegen. Ganz was neues. Dann sagte er etwas kleinlaut:

"Wir haben die Digimonterminals auch nicht dabei."

" "WAS??!!!" " entfuhr es Ken und Davis gleichzeitig.

"Na ja, weißt du. Wir wollten euch auch mal etwas Verantwortung übertragen und haben die Terminals darum zuhause gelassen."

An den skeptischen Blicken von den jüngeren, sah Tai, dass seine Erklärung wohl nicht anslug.

"Die glauben uns nicht", sagte er zu Matt.

"Ja, würd ich aber auch nicht."

"Wenn ich genau drüber nachdenk. Ich auch nicht. Gut ich gebs zu, ich hatte Hunger und bin was essen gegangen. Dann habt ihr mich gefragt, ob ich mitkomm und dann hab ich's halt vergessen. Sorry."

"Bei mir ist eigentlich Davis Schuld."

Der sah Matt nur mit großen Augen an. Wie konnte er ihn so beschuldigen?

"Ach ja? Und warum?", fragte der rotbraunhaarige Junge empört.

Das erste Wort war noch ruhig. Die nächsten schrie der blonde Junge allerdings: "Weil... Mister mal wieder seinen Mund nicht halten konnte und seiner lieben Schwester erzählt hat, dass ich heute Bandprobe hab und bei meiner Flucht leider

alles liegenlassen musste, da sie mich sonst in ihre Fänge gekriegt hätte."

"Ähm... Ups." Das stimmte allerdings. Aber Jun hatte ihn auch den ganzen Abend genervt, aber das würde bei Matt wohl kaum als Entschuldigung ziehen, also hielt er einfach den Mund.

"Ist doch jetzt auch egal. Dann müssen wir halt einen Fernseher suchen."

"Ja, Ken hat Recht. Gehen wir", fügte Tai hinzu und zog Matt langsam von Davis weg, da der blonde Junge immer noch bedrohlich nah an dem jüngeren dranstand und mit finsterem Blick auf ihn hinunter sah.

Sie gingen durch einen Wald. Matts Wut war wieder verflogen.

"Hey, wisst ihr was?" fragte er fröhlich. "Wir werden nie einen Fernseher finden. Dann können wir für immer hier bleiben und leben wie die Urzeitmenschen. Oder wir werden verhungern. Oder wir werden von einem Digimon gefressen. Wäre das nicht toll?" Niemand reagierte auf seine Bemerkungen. Vielleicht hatte er nicht fröhlich genug geklungen. Aber sie ignorierten ihn wohl nur. Er zuckte nur mit den Schultern. Tai schaute sich um und sah plötzlich etwas. Sein Blick blieb daranhängen und er rannte geradewegs gegen einen Baum.

"Boah, geil, Tai. Wie du diesen Bäumen ausweichst. So grazil und so elegant. Ich bin richtig neidisch auf dich. Ich würd das auch gern können."

Ken und Davis kriegten sich bald nicht mehr ein.

Tai hatte wieder seinen beleidigten Blick aufgesetzt, den er, seit er Matt kannte, viel besser beherrschte.

"Ich hab dahinten etwas gesehn," versuchte er sich zu erklären.

"Was denn?" fragte Davis neugierig, nachdem er aufgehört hatte zu lachen.

"Einen Fernseher, glaub ich." Nun waren alle anderen drei hellhörig.

"Wo?"

"Dahinten." Tai führte sie hin - und tatsächlich, da war ein Fernseher.

"Cool, dann können wir ja wieder heim." Davis klang erleichtert.

"Na dann: Öffne dich Tor zur realen Welt." Diesmal musste Tai lachen, während Ken und Davis dumm dreinblickten.

"Das wollt ich schon immer mal sagen", meinte Matt.

"Es heißt aber anderes", belehrte ihn der Junge mit der Fliegerbrille.

"Ich weiß, aber ich kann wohl kaum sagen: Öffne dich Tor zur Digiwelt. Immerhin sind wir ja schon in der Digiwelt und wie sollen wir dann ein Tor dahin öffnen, wenn wir schon längst da sind, das geht ja eigentlich gar nicht, weil..."

"Okay, okay, ich habs verstanden", stoppte Davis den Redefluss seines älteren Freundes. "Gehen wir einfach. Ja?"

"Okay."

Der rotbraunhaarige Junge hielt sein D-3 Digivice gegen den Fernseher und das Tor öffnete sich.

"Was machen wir mit den Digimon?" fragte er dann.

"Wir nehmen sie einfach mit. Hierlassen können wir sie jedenfalls nicht", antwortete ihm Tai.

Sie stellten sich vor den Fernseher und wurden hineingezogen.

Mit einem großen Plumps landeten sie auf dem Boden. Matt ganz unten, dann Tai, dann Ken und schließlich Davis.

"Autsch. Ah, oh mann seid ihr schwer. Geh von mir runter, Tai."

"Ich würd ja gern, aber Ken sitzt auf mir drauf."

"Ich kann auch nicht aufstehen. Davis hockt auf mir."

"Davis! Runter!"

Der Angesprochene machte allerdings keine Anstalten sich zu bewegen. Er schaute nur dumm in der Gegend rum.

"Hey, Davis. Was ist denn? Bist du schwerhörig?" fragte Ken und winkte mit der Hand vor dem Gesicht seines besten Freundes herum.

Der stotterte aber nur vor sich hin: "Wo...wo...wo sind wir hier?"

"Hey, haben die umgebaut?" Tai und Ken verstanden Matts Frage nicht gleich. Erst als auch sie sich umsahen bemerkten sie, dass das hier nicht der EDV Raum der Schule war.

"Oh, mann, wo sind wir denn jetzt schon wieder gelandet?" fragte Tai genervt.

Als alle schließlich wieder standen, merkten sie, dass sie sich im Büroraum einer Tankstelle befanden.

"Wie kommen wir denn in eine Tankstelle?"

"Durch den Computer?" schlug Matt Davis vor.

Ken übergang diesen Bemerkung und meinte: "Anscheinend haben wir ein anderes Tor geöffnet, als das, das in den EDV Raum führt."

"Und warum haben wir ein anderes Tor geöffnet?"

"Das weiß ich auch nicht."

Sie hörten plötzlich Stimmen, die auf sie zukamen.

"Wir sollten hier weg", sagte Matt.

"Warum?" fragte Davis.

"Was sollen wir denn sagen, wenn uns der Typ von der Tankstelle fragt wie wir hier reingekommen sind. 'Oh, entschuldigung, wir kommen gerade aus der Digiwelt und haben aus Versehen das falsche Tor geöffnet?'"

"Wo sollen wir hin? Wieder in die Digiwelt?" wollte Ken nun wissen.

Tai war dagegen. "Nein, das dauert zu lang. Wir können nicht in das Gebiet zurück, wo wir gerade waren. Und das Tor in ein anderes zu öffnen dauert zu lang. Am besten wir klettern aus dem Fenster und sehen dann weiter."

Er war schon auf dem Weg dorthin und auch die anderen drei folgten ihm. Als sie schon draußen waren und um die Ecke der Tankstelle, erschien plötzlich ein helles Licht hinter ihnen. Irgendwas flog aus dem Fenster und in den Wald, der hinter ihnen lag. Doch da das Licht und das etwas genauso schnell verschwunden waren, wie erschienen, dachten die vier Jungen, sie hätten es sich nur eingebildet.

"Was machen wir jetzt?" fragte Davis wieder. "Wie sollen wir wieder heimkommen?"

"Ich geh einfach mal fragen, wie weit es nach Tokyo ist. Vielleicht können wir ja laufen. Da halt mal, Tai!"

Bevor irgendeiner von ihnen Matt zurückhalten konnte, hatte er Tai schon Gabumon in die Hand gedrückt, und war um die Ecke gebogen.

Matt sah sich um und sah niemanden. Er schaute in den kleinen Laden der Tankstelle und entdeckte dort einen Mann. Also ging er hinein.

"Hi!"

"Guten Tag. Was kann ich für dich tun?"

"Oh, ich wollt nur wissen wie weit es bis nach Tokyo ist."

"Tokyo?" Der Mann schien etwas verwundert zu sein.

"Ja, Tokyo. Sie wissen schon. Diese Großstadt. Die Hauptstadt unseres Landes."

"Bis nach Tokyo sind es ungefähr 200 km."

"Äh, wie bitte?"

"Du hast schon richtig verstanden. 200 km."

"Oh."

Der Mann sah Matt skeptisch an. "Was machst du eigentlich hier?"

"Oh, ähm, ein paar Freunde und ich, wir machen einen Wanderurlaub und haben uns anscheinend verlaufen. Sind wohl in die falsche Richtung gelaufen. Verdammt. Oh, entschuldigung. Haben sie eine Landkarte von der Umgebung und Tokyo?"

Der Mann reichte ihm eine und sagte dann: "Wissen deine Eltern, dass du hier bist?"

"Meine Eltern? Ja klar. Ich bin doch kein Ausreiser. Ich mach doch überhaupt nichts ohne die Erlaubnis von meinem Papi und meiner Mami." An dem immer mistrauischer werdenden Gesicht des Mannes erkannte Matt, dass er wohl etwas übertrieben hatte. Also, nahm er schnell etwas Geld, legte es auf dem Tisch und meinte: "Die nehm ich. Danke. Wiedersehen." Dann rannte er schnell hinaus.

Mit einem übertrieben fröhlichem Gesicht bog der blonde Junge wieder um die Ecke zu seinen Freunden.

Davis, durch Matts Gesichtsausdruck getäuscht, sagte: "Hey, es scheint gar nicht so weit zu sein. Dann sind wir ja echt bald wieder zu Hause."

Tai, der seinen besten Freund um einiges besser kannte, dämpfte Davis' Stimmung: "Ich glaube nicht, dass wir relativ schnell nach Hause kommen."

"Ach was", mischte sich nun Matt ein. "So weit ist es gar nicht. Nur 200 km."

" " "WAS?!?" " "

"Oh, klasse" stöhnte Tai.

"So ein Mist", fluchte Ken und Davis konnte vor Entsetzen gar nichts sagen.

"Wie sollen wir den jetzt heimkommen?" fragte der schwarzhaarige Junge.

"Wir können ja den Typ da fragen, ob er uns nach Tokyo fährt", witzelte Matt und deutete dabei auf den Mann, der gerade zum Tanken angekommen war. Wieder einmal erntete er genervte Blicke von seinen drei Freunden.

"Dann halt nicht."

"Vernichtungsstrahl." Irgendetwas explodierte dicht hinter den Jungs und als der Nebel sich lichtete, sahen sie das feindliche Digimon.

"Was macht das denn hier?" schrie Davis entsetzt.

"Kaffee trinken?"

"Nein, das glaub ich nicht." Die Stimme des jungen Anführers klang sarkastisch.

"Nein? Hm... glaub ich auch nicht. Vielleicht geht's ja auch nur einkaufen. Aber dann wär ich an seiner Stelle in ne Großstadt gegangen und nicht hierher in die Pampa."

"Langsam nervst du, Matt!"

"Ja? Warum?"

Davis konnte nur schreien.

"Hört auf damit. Wir müssen hier weg."

"Oh, und wohin, großer Anführer?" wurde Tai von seinem besten Freund gefragt. "Ich weiß was, kommt mit!" beantwortete er seine Frage selber.

Matt rannte zu dem Auto, das jetzt alleine dastand. Der Besitzer unterhielt sich mit dem Tankwart. Anscheinend hatte er sich verfahren. Der blonde Junge rannte auf die Fahrerseite und zu ihrem Glück erkannte er, dass der Schlüssel noch steckte.

"Steigt ein!"

Die anderen drei sahen ihn nur verdattert an.

"Matt."

"Ja, Tai?"

"Das ist Diebstahl."

"Nein, das ist eine lebensrettende Maßnahme. So was wie ne Notlüge. Eine Notleihe sozusagen."

"Für mich ist das Diebstahl."

"Du kannst auch gerne hier bleiben und mit unserem Schnucki spielen." Dabei deutete Matt auf das böse Digimon, das in genau diesem Moment um die Ecke bog und zu einem neuen Angriff ansetzte.

"Okay, machen wir eine Notleihe."

"Ihr habt doch einen Knall. Wir können doch kein Auto klauen" meinte nun Davis und Ken stimmte ihm zu.

" "Das ist ne Notleihe!" " korrigierten die beiden älteren und stießen ihre jüngeren Freunde unsanft auf den Rücksitz. Dann stiegen auch sie ein. Tai auf den Beifahrersitz, Matt auf der Fahrerseite.

Der blonde Junge legte den Schlüssel um und trat aufs Gas.

"Hey, cool. Automatik."

Sie rasten mit einer unglaublichen Geschwindigkeit davon. Aber irgendwie schien nur Matt begeistert zu sein.

Der Besitzer des Autos kam mit dem Tankwart aus dem Laden gerannt und schrie irgendwas. Als aber das Digimon an ihnen vorbeirauschte, wurden beide ganz still und gingen zurück in den Laden.

"Hey, das Vieh ist schnell" meinte Matt, als er nach hinten sah.

" " "SCHAU AUF DIE STRAßE!!" " " "

"Ist ja gut, ist ja gut."

"Matt." Tais Stimme klang etwas panisch.

"Ja?"

"Kannst du eigentlich Auto fahren?"

"Nein."

"Das hab ich befürchtet." Nun war sie wirklich panisch.

"Dafür fährst du aber gut", meinte nun Ken.

"Danke."

"Das Vieh ist immer noch hinter uns", bemerkte Davis, der aus dem Rückfenster sah.

"Wenn wenigstens die Digimon digitierten könnten", überlegte Tai, wusste aber mit einem Blick auf Agumon und Gabumon, die bewusstlos auf seinem Schoß lagen, dass dies nicht der Fall war.

"Vielleicht kann ich es ja in dem Dorf da abhängen."

" " "DORF?!?" " " "

"Mein Gott, flippt doch nicht jedesmal gleich aus, wenn ich irgendwas sage."

"In einem Dorf kann man aber gegen etwas fahren." Es hatte den Anschein, als wäre die Panik nun ein fester Bestandteil in Tais Stimme.

"Ja, und?"

"JA UND? Man kann sterben, wenn man wo dagegen fährt."

"Nur wenn's was großes ist."

"In 'nem Dorf gibt's große Häuser."

"Es gibt auch kleine Häuser."

"Du weißt genau, was ich meine."

"Dann schnall dich an."

"Ich bin angeschnallt."

"Warum meckerst du dann?"

Tai gab sich geschlagen. Das war mal wieder eine dieser "Unterhaltungen", man kann

es auch Streit nennen, aber Matt und Tai bevorzugten das Wort Unterhaltung, wo Tai den Kürzeren zog. Na ja, eigentlich zog er immer den Kürzeren.
Das alles vergaß er aber wieder relativ schnell, da sie jetzt ins Dorf fuhren.

"Matt?" fragte Tai.

"Ja."

"Tust du mir einen Gefallen?"

"Welchen?"

"BRING UNS NICHT ALLE UM!"

"Mal schau."

" " "HÄ?" " "

"War doch nur ein Scherz, regt euch ab." Matt hob beschwichtigend die Hände.

" " "LEG DIE HÄNDE ANS STEUER! LEG DIE HÄNDE ANS STEUER!" " " "

"Ist ja gut. Mein Gott, seid ihr Nervenbündel."

Tai, Ken und Davis sahen ihn nur entgeistert an.

"Vernichtungsstrahl."

Matt scheuerte stark nach rechts aus um der Attacke zu entkommen. Dann sah er nach hinten.

Tai schrie: "Da ist ein Haus verdammt nochmal."

"Hm? Oh!" Eine scharfe links Kurve. Die Jungs wurden stark im Auto herumgeschleudert.

"Du bringst uns noch alle um."

"Mann, was hast du denn Tai? Wir sind der Attacke doch entkommen."

"Der Attacke, ja, aber nicht deinem Fahrstil."

" " "Aaaaaaaahhhhhhhhhhhhh!" " kreischten die beiden Jüngeren von hinten.

"Pass auf! PASSAUFPASSAUFPASSAUFPASSAUF!!!" schrie Tai ihm ins Ohr.

"Hör gefälligst auf mir ins Ohr zu kriechen. Ich muss mich auf's fahren konzentrieren."

"Ein Auto. Ein Auto."

"Nein, ein Lastwagen!" rief jetzt auch noch Davis.

"Und ein Motorrad!" Das war Ken.

" " "PASSAUF!!!" " " "

Matt riss den Wagen zuerst nach rechts, dann nach links und dann wieder nach rechts.

"Oh, mann. Wie parken die denn ihre Fahrzeuge in diesem Kaff. Das gibt's doch wohl nicht. Das ist ja verkehrgefährdend."

"Das einzige, was hier verkehrgefährdend ist, bist du!"

"Herzlichen Dank, Tai."

"Es stimmt doch."

"Ach ja?"

" " "JA!!!" " " "

"Soll ich anhalten, damit ihr aussteigen könnt? Mach ich gern. Dann hab ich wenigstens das Vieh nicht mehr am Hals."

Ken, Davis und Tai saßen irgendwie in der Bredoullie. Auf der einen Seite würde das Digimon sie umbringen, auf der anderen Seite würde das Matts Fahrstil sicherlich auch irgendwann tun.

BAMM!

"Ups" war Matts einziger Kommentar.

"UPS?" Wiedereinmal sah Tai seinen besten Freund entgeistert an.

"Was denn? War doch nur ne Mülltonne."

BAMM! BAMM! BAMM!

"Na gut. Dann waren eben vier."

"Kannst du vielleicht mal auf der Straße fahren und nicht auf dem Gehweg?"

"Okay."

Der blonde Junge riss den Wagen nach links. Da das Digimon aber schon wieder angriff musste er nochmal nach links ausweichen.

BAMM! BAMM! BAMM! BAMM! BAMM!

"Oh, fünf auf einmal. Neuer Rekord."

"Ich sagte Straße und nicht anderer Gehweg."

"Schrei mir doch nicht die ganze Zeit ins Ohr."

Tai sah Matt an und sagte dann mit seltsam ruhiger Stimme: "Wenn wir hier lebend rauskommen, bring ich dich um."

"Wie du meinst. Ach mann, das Vieh ist ja immer noch hinter uns her."

Sie kamen an eine Kreuzung. Die Ampel war rot, doch Matt machte keinerlei Anstalten zu bremsen.

" " "DIE AMPEL IST ROT!" " " "

"Ja, und hinter uns lauert der Tod. Ach, ich sollte Dichter werden. Regt euch ab. Ist doch sowieso keine anderes Auto da."

Doch da hatte sich Matt zufrüh gefreut, denn genau in diesem Augenblick fuhr ein Lastwagen über die Kreuzung.

" " "AAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" " " "

"RUNTER", schrie der blonde Junge und diesmal hatte keiner etwas gegen seinen Vorschlag einzuwenden.

Matt bremste immer noch nicht. Als sie unter dem LKW hindurchfahren, gab es ein ohrenbetäubendes Kreischen. Irgendwie hatten sie es geschafft unbeschadet den Lastwagen zu unterfahren. Nur das Dach hatte etwas gelitten.

"Hey, cool", meinte der blonde Junge begeistert. "Jetzt haben wir ein Kabrio."

Die drei dunkelhaarigen Jungen sagten nichts. Sie waren einfach zu entsetzt.

"Vernichtungsstrahl." Das Digimon hatten sie immer noch nicht abgehängt.

Matts blick fiel auf ein Straßenschild und sein Gesicht hellte sich mal wieder auf. Die anderen drei Jungs bemerkten das mit Entsetzen.

"Er lacht. Warum lacht er?" fragte Davis.

"Das ist nichts gutes. Das ist ganz und gar nichts gutes, oder?" wollte nun Ken wissen.

"Wir werden sterben", meinte Tai, immer noch mit ruhiger Stimme, als er erkannte, dass Matt auf die Autobahn fuhr.

"Hey", gab dieser entrüstet von sich. "Das ist mein Satz."

Schließlich fuhren sie aus dem Dorf raus.

"Oh mann, zum Glück, wir sind in Sicherheit", stöhnte Davis erleichtert.

"Oh nein, das sind wir nicht."

"Was meinst du damit, Ken?"

"Wir fahren auf die Autobahn."

"WAS?!"

Sein bester Freund nickte nur. Die beiden jüngeren pressten sich fester in die Sitze und ihre Digimon fest an sich. Tai kramte währenddessen im Handschuhfach herum.

Nach ein paar Minuten holte er eine CD heraus und legte sie in den CD-Player. Zuerst erkannten die anderen drei das Lied nicht. Zuerst sang nur eine hohe Frauenstimme, dann ein Mann und schließlich kam der Satz, den Tai für sehr passend fand:

"Time to say goodbye."

"Ach, Tai. Sei doch nicht so pessimistisch."

"Bei deiner Fahrweise kann man durchaus pessimistisch sein, find ich."

"Soll das heißen du hast was gegen meinen Fahrstil?"

"JA!"

"Pff."

"Vernichtungsstrahl."

Matt musste stark nach rechts ausweichen um nicht getroffen zu werden. Allerdings war da ein anderes Auto, das er natürlich voll rammte.

"Ups."

Ken und Davis sahen ihn wieder fassungslos an. Aber Tai war richtiggehend gelassen. Er sumnte irgendeine Melodie vor sich hin und besah sich immer noch die CDs des Autobesitzers.

"Was summst du da eigentlich vor dich hin?", fragte Matt neugierig.

"Nicht so wichtig."

Plötzlich schrie Davis von hinten: "Es greift wieder an!"

Das feindliche Digimon schickte eine Attacke nach der anderen los. Der blonde Junge musste Slalom um die übrigen Autos fahren - und das mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit.

"Mann, Matt", stöhnte Davis von hinten. "Du könntest in nem Actionfilm mitspielen."

"Aber echt", Ken schloss sich seinem besten Freund an.

"Danke."

"Das war eigentlich nicht gerade ein Kompliment."

"Egal, ich fass es als solches auf."

Matt fuhr immer schneller und immer haarsträubender. Tais Summen wurde langsam lauter. Doch der blonde Junge erkannte das Lied immer noch nicht.

"Mann, Tai, sag mir doch mal wie das Lied heißt. Ich komm nicht drauf."

Der Blick des braunhaarigen Jungen fiel auf eine CD-Hülle, dann sagte er: "Wart's ab, ich spiels dir vor. Passt sogar besser als 'Time to say goodbye'."

Er legte die CD ein und das Lied begann:

"Livin' easy, lovin' free
Season ticket on a one way ride
Asking nothing, leave me be
Taking everything in my straight
Don't need reason, don't need rime
Ain't nothing I would rather do
Going down, for a time
My friends are gonna be there too"

Matt verdrehte genervt die Augen, als er den Song endlich erkannte. Den Rest sang Tai laut mit:

"I'm on the highway to hell.

No more stops signs, speed limit
Nobody's gonna slow me down
Like a wheel gonna spin it
Nobody's gonna mess me around
Hey Satan, paid my dues
I'm playing in a rockin' band
Hey Mamma, look at me

I'm on the way to the promised land

I'm on the highway to hell

Don't stop me

I'm on the highway to hell

And I'm going down all the way
I'm on the highway to hell"

"Hat der Typ wirklich AC/DC im Auto?" fragte Matt etwas ungläubig. Tai nickte nur und drückte auf Wiederholung. Wieder sang er laut mit und diesmal stimmten auch Davis und Ken beim Refrain mit ein. Matt lies sie gewähren, er hatte sowieso keine Zeit sich jetzt um die Musik zu kümmern. Immerhin musste er sich aufs Fahren konzentrieren.

"Ich glaub, ich hab gerade meinen zukünftigen Beruf gewählt."

"Was denn?", fragte Ken neugierig.

"Ich werd mal Formel 1-Fahrer."

"Ich wusste, dass das kommt", stöhnte Tai nun. "Aber ich bezweifle, dass du überhaupt jemals deinen Führerschein bekommst."

"Warum? Ich kann doch fahren."

"Ja, aber wie."

"Ja? Wie denn?"

"Wie ne gesengte Sau."

Matts Antwort bestand darin, dass er noch fester auf's Gas drückte.

"Du bist WAHNSINNIG!!!"

"Hähä, ich weiß", grinste Matt böse mit einem fanatischen Gesichtsausdruck.

"Ich will hier raus."

"Oh, raus kommst du auf jeden Fall."

"Ich würd aber gern lebend hier rauskommen."

"Mal schau."

"ICH HASSE DIESEN SATZ!"

Matt musste wieder ausweichen und fuhr auf eine Abzweigung. Diese Straße war ziemlich, na ja eigentlich vollständig, leer. Tai, Davis und Ken waren erleichtert. So konnte Matt wenigstens keinen Unfall mit irgendwelchen Autos bauen.

"Schau mal, wo wir hier sind, Tai."

"Und wie soll ich das bitteschön machen, Matt?"

"Du schaust in welchem Winkel die Sonne zu uns steht. Daraus folgerst du, in welche Himmelsrichtung wir fahren. Fahren wir falsch drehen wir um."

Tai sah seinen besten Freund mit seinem Verarschen-kann-ich-mich-auch-selber-Blick an. Der schaute allerdings mit einem Wie-kann-man-nur-so-blöd-sein-Blick zurück. Dann schrie der blonde Junge:

"Mann, mit der Karte, die ich vorhin gekauft hab. Mit was denn sonst?"

"Oh. Ja. Okay." Schon wieder den Kürzeren gezogen. Tai nahm die Karte, die Matt vorhin auf seinen Schoß geschmissen hatte, und faltete sie auf.

"Äh... Hast du irgendeine Ahnung wo wir sind?"

"Hab vorhin irgendwas mit Nagoya gelesen. Wir müssten da in der Nähe sein."

"Nagoya?", fragte Davis nochmal nach.

"Ja."

"Da wohnen meine Großeltern."

"Wir können ja hinfahren. Wenn sie unserem Schnucki was zu essen anbieten, lässt es vielleicht von uns ab."

"Aaaaahhhhh, ich hab doch nur gemeint."

Davis klang wieder genervt, Matt grinste nur.

Tai studierte immernoch die Karte, wurde allerdings plötzlich etwas blass.

"Äh, Matt?"

"Ja, Tai?"

"Sind wir Richtung Suwa oder Toyota gefahren?"

"Suwa."

"Das hab ich befürchtet."

"Warum? Was ist denn?"

"Na ja. Diese Autobahn ist noch nicht so ganz fertig. Es fehlt noch ein Stück."

"Wer weiß wie alt die Karte an."

"Das steht nicht in der Karte."

"Wo dann?"

"In nem Zeitungsartikel von gestern."

"Zeitungsartikel?"

"Lag ihr drin."

"Achso" sagte der blonde Junge und als ihm dämmerte, was Tai noch gesagt hatte, fragte er entsetzt:

"Von gestern?"

Tai nickte nur.

"Dann sind sie wahrscheinlich noch nicht fertig, oder?"

Nur ein Kopfschütteln.

"Na ja, vielleicht können wir das Stück ja auch so fahren."

"Matt."

"Hm?"

"Das Stück fehlt aber noch an einer Brücke."

"Oh."

" "BRÜCKE?!?!?" "

"Wir werden sterben. Oh, und wie."

"Tai, halt die Klappe!" versuchte Matt seinen Freund zum Schweigen zu bringen.

"Ach, was für ein Abgang. Gejagt von einem Digimon, dem wir eigentlich gar nichts getan haben. Mit einem Auto, das von einem Verrückten gefahren wird, der nicht einmal einen Führerschein hat, eine Brücke runtergestürzt und an den Felsen zerschellt. So wollte ich immer sterben."

"Du hörst dich an wie Joey."

Sie fuhren, immer noch mit hoher Geschwindigkeit, ihrem Tod entgegen. Das war jedenfalls die Meinung von Ken, Davis und Tai. Matt schien immer noch einen Heidenspaß am Fahren zu haben, denn er grinste fröhlich vor sich hin.

"Wir könnten doch umdrehen?", schlug Davis voller Hoffnung vor. Die wurde allerdings von Tai zerstört.

"Geht nicht. Das Vieh würd uns dann erwischen."

Langsam wurde die Strecke ziemlich kurvenreich und die drei Jungs krallten sich krampfhaft fest.

Sie bogen um eine Kurve und sahen ein paar Kilometer entfernt die besagte Brücke - und tatsächlich. In der Mitte fehlte ein Stück.

"Oh Gott. OHGOTTOHGOTTOHGOTTOHGOTT!!!!" Ken war panisch.

Davis wimmerte nur und Tai sang auf die Melodie von "We are the champions" von Queen: "Wir werden sterben. Wir werden sterben. Wir werden sterben, jetzt sofort."

"Ich fahr gleich echt in den Abgrund, wenn du nicht aufhörst zu singen."

Tai verstummte und sah seinen besten Freund finster an: "Soll das heißen ich kann nicht singen?"

"Ja."

"Ach und du kannst es besser."

Wieder ein Wie-kann-man-nur-so-blöd-sein-Blick.

"Oh", war sein einziger Kommentar, als ihm einfiel, dass Matt ja der Sänger einer ziemlich erfolgreichen Band war.

"Wir haben noch eine Chance."

"Welche?", fragte jetzt Ken von hinten seinen blonden Freund.

"Da wo das Stück fehlt geht's ja bergab. Wenn wir ne ausreichende Geschwindigkeit draufkriegen, können wir vielleicht drüberspringen."

" "WAS?! SPINNST DU!?" " schrien die zwei braunhaarigen Jungen.

"Nein, wartet", mischte sich jetzt Ken wieder ein. "Das könnte wirklich klappen."

"Echt?" Davis glaubte es nicht so ganz.

"Ja, wir müssen nur genügend Geschwindigkeit bekommen. Dann müsste es funktionieren. Das war ne gute Idee. Wie bist du dadrauf gekommen, Matt?"

"Kennst du "Speed" mit Sandra Bullock und Keanu Reeves?"

"Ja, warum?.....Oh."

"Ich glaub, ich wär lieber in dem Bus", meinte Tai.

"Da war ne Bombe drin", erinnerte ihn Matt.

"Sandra Bullock hatte aber wenigstens einen Führerschein."

"Ach, du bist so pingelig."

"Egal. Ich hätte nicht gedacht, dass ich das jemals sagen würde, aber:

GIB GAS, MATT!"

"Okidoky."

Sie brausten auf die Brücke drauf. Matt hatte das Gaspedal voll durchgedrückt. Tai legte wieder die AC/DC CD ein, was seinem besten Freund allerdings gar nicht passte.

"Können wir mal was anderes hören?"

"Nein. Das hier passt hervorragend."

Matt war es zuviel, kurz bevor sie abhoben schaltete er auf Radio um. Dann waren sie in der Luft. Ken und Davis schrien nur, Tai hatte die Augen geschlossen und murmelte etwas vor sich hin, und Matt? Der sang fröhlich das Lied mit, das aus den Lautsprechern drang: "

I believe I can fly

I believe I can touch the sky

I think about it every night and day

Spread my wings and fly away

I believe I can soar

I see me running trough that open door

I believe I can fly
I believe I can fly
Oh I believe I can fly
Cause I believe in me
Oh oh oh "

Tai schaltete wieder auf CD,

"I'm on the highway to hell"

was Matt wieder nicht passte

"I believe I can fly"

"I'm on the highway to hell."

"I believe I can touch the sky."

"I'm on the highway to hell."

"I think about it every night and day
Spread my wings and fly away"

"Don't stop me
I'm on the highway to hell"

"I believe I can soar
I see me running trough that open door"

"And I'm going down all the way
I'm on the highway to hell. "

"I believe I can fly...."

".... On the highway to hell."

" "Könnt ihr euch vielleicht mal entscheiden!" " drang es von hinten vor. Matt und Tai blieb allerdings keine Zeit zu antworten, da sie, zwar etwas unsanft, aber unbeschadet, auf der anderen Seite aufsetzten.

"Ich werd wahnsinnig", schrie Davis. "Es hat echt funktioniert." Er und Ken schlugen ein und Tai murmelte ungläubig vor sich hin:

"Ich glaub das nicht. Ich glaub das nicht."

"Wir leben noch, wir leben noch", jubelte Davis immernoch, doch seine Freude wurde, wieder einmal von Tai, zunichte gemacht:

"Aber nicht mehr lange."

"Warum?"

"WEIL MATT GERADE DRAUF UND DRAN IST GEGEN DEN BERG ZU FAHREN!"

"Hm?", machte der besagte nur und erkannte mit Entsetzen, das sein bester Freund

Recht hatte. "Ups." Schnell legte er die Hände wieder ans Steuer, die er bei seinem kleinen Liederkampf mit Tai von dort weggenommen hatte, und lenkte den Wagen wieder. Allerdings machte die linke Seite des Autos nähere Bekanntschaft mit der Felswand.

"Ich hoffe nur, der Mann ist gut versichert."

"Du Matt?"

"Ja, Tai?"

"Tust du mir einen Gefallen?"

"Ich soll euch nicht alle umbringen?"

"Das auch, aber noch was anderes."

"Was denn?"

"ERINNER MICH DARAN, DASS ICH DIR NIE MEIN AUTO LEIH."

"Du hast doch gar keins."

"Wenn ich mal eins hab."

"Okay."

"Vernichtungsstrahl."

"Ach, mann das Vieh ist ja immer noch hinter uns. Oh, vielleicht kann ichs ja im Tunnel abhängen."

" " "TUNNEL?!?! " " "

Die drei dunkelhaarigen Jungen konnten nicht widersprechen, Matt war bereits in ihn hineingebraust. Glücklicherweise war er gerade und es gab keine Kurven. Schnell waren sie wieder draußen, doch das Digimon war immernoch hinter ihnen. Also fuhren sie weiter vor ihm weg.

"Hat irgendeiner von euch ne Idee?", fragte Matt nach einer Stunde.

" " "Nein." " " "

"Die einzige Chance, die wir hätten", überlegte Tai, "wären die Digimon."

"Aber die sind doch bewußtlos und außerdem haben sie es vorhin doch auch nicht bezwingen können", sagte Davis

"Wenn Veemon und Wormmon noch zu Imperialdramon digitieren, müssten sie es eigentlich schaffen."

"Sicher?"

"Ja. Wir müssen sie halt nur wach kriegen. Ausgeruht sind sie dann auf jeden Fall."

"Was zu essen wär aber auch nicht schlecht", meinte Ken.

"Vielleicht ist was im Kofferraum. Schaut mal nach!"

Irgendwie schafften es die zwei jüngeren, die Klappe vom Kofferraum zu entfernen und tatsächlich, da lag was zu essen drin.

"Oh, ich glaub der Typ war gerade einkaufen."

"Gebt mal was her." Ken reichte Tai etwas nach vorne. Der hielt es dann Agumon und Gabumon unter die Nase.

"Was machst du da?", wollte der schwarzhaarige Junge wissen.

"Ach, wenn man den beiden was zu futtern unter die Nase hält, dann wachen sie immer ruck zuck auf."

Davis und Ken schauten etwas skeptisch. Sie glaubten nicht so recht, dass das klappen würde, aber plötzlich fingen die zwei Digimon an zu schnuppern und öffneten langsam die Augen. Also taten die zwei kleinen genau das gleiche mit ihren Digimon und auch da funktionierte es.

Tai zog seine Hand gerade noch rechtzeitig weg. Ansonsten hätten Agumon und Gabumon sie wohl mit gefressen.

"War das schon alles?" fragte Matts Digimon leicht enttäuscht.

"Hinten ist noch mehr." Bevor Tai den Satz ganz ausgesprochen hatte waren alle vier schon in den Kofferraum gestürzt, aus dem jetzt laute Essgeräusche drangen. Ken und Davis sahen den Digimon nur fassungslos zu. Wie konnte man so viel essen? Tai und Matt sahen sich gegenseitig an und zuckten dann nur mit den Schultern.

Nach zehn Minuten hatten sie sämtliche Einkäufe aufgefressen.

"Was ist eigentlich passiert?" wunderte sich Agumon dann.

"Ja, wie sind wir hierher gekommen?" fügte Veemon dazu.

"Was ist mit dem feindlichen Digimon" war nun Wormmons Frage.

"Und, warum um Himmelswillen fährt Matt ein Auto in dem wir auch noch sitzen?"

"Ich hätte wenigstens von dir etwas Unterstützung erwartet", beantwortete Matt, gespielt verletzt, die Frage seines Digimonpartners.

"Unterstützung wobei? Dabei, dass du uns alle in den Tod fährst?"

"Ach, was. Ich fahr doch in die Hölle."

"Ich seh da keinen Unterschied."

"Wenn du meinst."

Tai verfolgte die Unterhaltung von Matt und Gabumon mit einem Gemisch aus Freude und Verzweiflung. Freude darüber, dass wenigstens einer Matt in Diskussionen das Wasser reichen konnte. Verzweiflung, weil sie meistens beide auf ihn losgingen. Er konnte sich allerdings nicht verkneifen seinem besten Freund zu sagen:

"Siehst du. Gabumon ist auch meiner Meinung."

"WAS?! Du hast die gleiche Meinung wie ich?! Wie schrecklich!" Tai seufzte. Gleich würden beide wieder anfangen sich über ihn lustig zu machen. Manchmal hatte Tai das Gefühl, es war ihr Lieblingshobby.

"Du bist wie Matt, weißt du das?" sagte der braunhaarige Junge zu dem Digimon mit dem Pelz.

"Ich weiß", grinste ihn das kleine Reptil an. Jetzt zog er schon bei Gabumon den kürzeren, aber eigentlich war es dasselbe wie bei Matt. Die beiden hatten den gleichen, nervtötenden, Charakter.

"Was ist denn jetzt passiert?", fragte Agumon nochmal, nachdem Tai nichts mehr erwiderte. Ken erzählte den Digimon alles.

"Mann, bin ich froh, das ich geschlafen hab", meinte das kleine Dinodigimon dann und die anderen drei stimmten ihm zu.

"Hey", rief Matt empört.

Tai musste grinsen, achtete aber darauf, dass es der blonde Junge nicht bemerkte und sagte dann:

"Ich hätt auch gern geschlafen, aber ist jetzt egal. Könnt ihr digitieren?"

"Ja."

"Sicher."

"Aber immer doch."

"Wir sind fit wie ein Turnschuh."

"Dann los. Matt, halt an!"

"Warum?"

"Weil die Digimon kämpfen müssen."

"Warum?"

"Hör auf mich in den Wahnsinn zu treiben und halt an. SOFORT!!!"

"Okay."

Das hätte Tai aber lieber nicht sagen sollen, denn Matt machte eine Vollbremsung und alle anderen Insassen wurden nach vorne geschleudert.

Führerschein hat?"

"Na ja, wir können ihnen ja erzählen, dass uns ein böses Digimon angegriffen hat und zur Rettung der Welt mussten wir eine Notleihe, Notleihe und nicht Diebstahl, machen, damit wir entkommen konnten."

"Das würden die uns niemals abnehmen."

"Tja, dann hätten wir ein Problem."

Schließlich kamen sie an die Abfahrt nach Tokyo. In der Stadt fuhr Matt in eine Seitenstraße und hielt an.

"So, ich glaub, von hier aus sollten wir laufen", meinte der blonde Junge.

"Gute Idee", antwortete Tai und die zwei Jüngeren stimmten ihm zu.

Als sie schon ein Stück gelaufen waren, trafen sie Davis' Mutter.

"Hallo, Kinder. Wo wart ihr denn?", fragte sie verwundert, als ihr die seltsamen Plüschtiere auffielen, die die vier Jungen trugen.

"Ähm... Na ja... wir waren....äh... Ken, wo waren wir?"

"Ähm, na ja... nun. Wie hieß das nochmal, Tai, wo wir waren?"

"Hm? Ähm, na, wir waren in... bei... da... in..., na ja. Äh, Matt?"

"Oh, wir waren in einem Spielzeuggeschäft in der Innenstadt und da gabs so ein Preisausschreiben und da haben wir die Viehcher hier gewonnen. Goldig, oder?" Er grinste Davis' Mutter an und hielt ihr Gabumon unter die Nase.

"Ja, das stimmt. Was wolltet ihr eigentlich in dem Spielzeuggeschäft?"

"Ach, wir haben nur nach dem neuen "Fight for Digital Peace" Spiel geschaut. Das von Komikua Enterprises. War aber noch nicht da. Leider. Wir haben uns so draufgefremt." Er machte mal wieder ein übertrieben trauriges Gesicht. Glücklicherweise kannte Davis' Mutter Matt nicht allzu gut und dachte darum, er wäre wirklich traurig.

"Mögt ihr das alle so gerne?", fragte sie schließlich.

Die anderen nickten nur.

"Dann hab ich eine Idee. Komikua Enterprises hat doch seinen Hauptsitz in Nagoya und wenn wir nächstes Wochenende Davis' Großeltern besuchen, könnt ihr ja mitfahren. Vielleicht gibt's das Spiel ja da schon. Wir fahren auch über die neue Autobahn, die über Suwa führt. Die hat einen Tunnel und ne Brücke. Was haltet ihr davon?"

Davis, Ken und Tai sahen sie nur entsetzt an und liefen dann schreiend davon.

Davis' Mutter sah ihnen verwundert hinterher und fragte dann an Matt gewandt:

"Was haben die denn?"

"Hm? Ach, wir haben gestern Speed zusammenschaut und irgendwie haben sie jetzt eine Phobie gegen neue Autobahnen. Da könnte ja noch ein Stück fehlen. Ich weiß, verrückt, aber sie sind halt alle noch ein bisschen naiv." Er zuckte mit den Schultern bevor er fortfuhr: "Danke für Ihr Angebot, aber wir können auch warten, bis es das Spiel hier gibt. Ich muss jetzt gehen, wer weiß was die drei sonst wieder anstellen. Vielleicht klauen sie ja ein Auto und fahren damit durch die Gegend.

Na ja, auf Wiedersehen."

Damit rannte er davon und lies Davis' Mutter kopfschüttelnd zurück.

Kapitel 2: In the end, while I'm dying in the rain, who wants to live forever?

Okay, alsooo hier ist die Fortsetzung zu "I believe I can fly on the highway to hell" (wie man sicherlich am Titel schon erkennen kann....)

Hm, also öh..... ursprünglich war ja eigentlich gar keine Fortsetzung geplant, aber nachdem ich eines Tages zum Kino unterwegs war und ein Parkhaus gesehen hab, kam mir die Idee: Hey, eigentlich könnte ich einen zweiten Teil schreiben

Natürlich hab ich diese Schnapps Idee dann auch ausgeführt und das Ergebnis seht ihr hier. In der Mitte oder so, wurd mir klar, dass es an das Original nicht rankommt, aber ich hab sie trotzdem weitergeschrieben. Ich hör nicht gern mitten in ner Story auf und schmeiß sie dann weg.

Vielleicht gibt es irgendjemand auf dieser Welt, der diesen Teil ja auch einigermaßen lustig findet und ich hab nicht umsonst Monate lang drangesessen.

Der Anfang ist dieses Mal nicht ganz so ausführlich, dafür die Fahrt und das Ende ist mal wieder, wie immer, hingeklatscht. (Aber die letzten 7 Seiten hab ich auch in einer Nacht von 3 bis 5 geschrieben)

Was gibt es noch zu sagen? Mir fällt gerade mal wieder nix ein, hab wahrscheinlich noch haufenweise Zeugs vergessen. Na ja, egal.

Bevors losgeht wird ich euch jetzt nochmal mit ein paar Erklärungen nerven und am Ende müsst ihr mich auch nochmal ertragen.

Erklärungen und Anmerkungen:

- "... " einer sagt was/ " "....." " zwei sagen was gleichzeitig/ " " "... " " drei sagen was gleichzeitig usw. (kennt man von meinen Storys ja schon zu Genüge)

-dann gibt es verschiedene Zitate oder Andeutungen an bestimmte Fernsehserien, also wer "Sabrina -Total verhext", "South Park" und/oder "Pinky und der Brain" kennen sollte, wird sich wohl daran erinnert fühlen

-ein Philantrop ist ein Mensch, der (jedenfalls meines Wissens) Menschen sehr liebt und immer um sie besorgt ist (und das ist einer in dieser Story auf keinen Fall)

-Sepuko ist der traditionele Selbstmord der Samurai, bei dem sie sich den Bauch aufschlitzen (jaja, ich weiß, ich steh auf traditonelle Selbstmorde, aber irgendwie musste ich das noch mit reinbringen)

-Dann gibt es (wie man bei Sepukoo schon etwas sehen kann) einige Wiederholungen, die man vielleicht schon aus Teil 1 kennt, aber teilweise waren sie notwendig (manchmal aber auch nicht^^)

-Dann wollte ich noch sagen, dass weder Teil 1 noch dieser hier beabsichtigtes Taito enthalten, man kann es zwar manchmal meinen, aber es ist eigentlich nicht so gedacht (natürlich können sich Taito-Fans auch ihre Sachen dabei denken)

-Ach ja, zu den Liedern. Diesmal fiel die Auswahl etwas schwerer (ich hab lang gesucht bis ich was gefunden hatte) und sie sind auch nicht so gut aufeinander abgestimmt wie bei Teil 1 seiner Zeit.

Man sollte jedenfalls "In the end" von Linking Park, "Who wants to live forever" von Queen oder Dune, und die Melodie (der Text ist hier völlig unwichtig) von "Singin' in the rain" von Gene Kelly kennen.

Der Titel soll übersetzt so was wie: Wer will am Ende, während ich im Regen sterbe, schon ewig leben?

Ich weiß grammatikalisch ist er vollkommen falsch, aber so gehen halt die Lieder -oh und da in dieser Story doch ziemlich viele Personen mitspielen, kann es manchmal sein, dass es nicht so ganz klar ist, wer jetzt spricht, aber im Zweifelsfalls sind es immer Tai und Matt.

Dann sind meine Sätze stellenweise doch sehr kompliziert, also ähm ja, tut mir Leid, aber irgendwie konnt ich das nicht anders schreiben

Achso, weder "Digimon", noch "Sabrina - Total verhext", noch "South Park", noch "Speed", noch eines der Lieder, noch irgendwas der anderen Sachen, die ich jetzt bestimmt wieder vergessen hab, gehören mir, ich hab sie nur mal notgeliehen^^.

Feedback an: Simbakatha@aol.com

In the end, while I'm dying in the rain, who wants to live forever? - I believe I can fly on the highway to hell Part 2

"I believe I can fly on the highway to hell"

Das letzte Wort klang noch wieder, während die Menge schon laut zu kreischen anfang. Die Teen-Age Wolves verbeugten sich ein paar Mal und verschwanden dann hinter die Bühne.

"Boah, mann, ich dachte immer ich werd mal von meinem Schlagzeug taub, aber die da draußen könnten das auch schaffen", meinte Turo mit einem Grinsen auf dem Gesicht. "Die eine in der ersten Reihe hat mich die ganze Zeit angeguckt."

"Die hat nicht dich angeguckt, sondern den Monitor über dir, auf dem Matt zu sehen war", dämpfte sein bester Freund Kenji, der Keyboarder, die Freude seines Höhenfluges.

"Ach was, hat sie nicht."

"Pff." " Kam es von Kenji und Toshi, dem zweiten Gitarristen, gleichzeitig.

"Was hat Matt was ich nicht hab?", fragte Turo mit gespielter Verzweiflung.

"Hm, lass mich überlegen. Charme, gutes Aussehen, Talent, eine gute Stimme, vorzügliche Manieren, einen hervorragenden Charakter..."

"Das bezweifle ich stark, Schatzi", unterbrach Tai seinen besten Freund.

"Ah, schau an, der große Fussballspieler lässt sich herab und redet mit den ach so armen Musikern."

"Ich weiß, was du hast, was Turo nicht hast."

"Was denn Schnucki?"

"Warte wo fang ich an? Eine gewisse Eitelkeit..."

"Ja, ein wenig, aber nicht zu viel..."

"Überheblichkeit..."

"Das nennt man Selbstvertrauen, Spatzi..."

"Launen..."

"Die hat jeder gute Musiker..."

"Und die Fähigkeit mich in den Wahnsinn zu treiben..."

"Gib mir einen Kuss!"

Wieso musste Matt eigentlich immer eine passende Antwort auf seine Argumente haben, das machte Tai wirklich wahnsinnig.

Der blonde Junge stand vor ihm, hatte die Arme ausgebreitet und grinste sich dumm und dämlich. Tai verdrehte genervt die Augen und die restlichen Personen im Raum fingen laut an zu lachen.

"Wisst ihr was man manchmal bei euch denken könnte?", fragte Toshi.

"Dass Tai ein kompletter Idiot ist und ich der bestaussehendste Mann auf der ganzen Welt?"

"Nein."

"Dass Matt ein eingebildeter Fatzke ist und ich einfach wunderbar?"

"Nein."

" "Was dann?" "

"Na ja, dass ihr schwul seid."

" "WAS?!?!" "

" " "Doch, doch." " "

Entsetzt sahen sich die beiden Jungen an.

"Die denken, dass wir schwul sind, Tai."

"Ich hab's gehört, Matt."

"Warum denken die, dass wir schwul sind, Tai?"

"Ich weiß nicht, Matt."

"Vielleicht liegt es daran, dass du mich Schatzi und ich dich Schnucki nenn, Tai."

"Das ist möglich, Matt."

"Dann sollten wir damit aufhören, Tai."

"Okay, Matt."

Turo, Kenji und Toshi standen mal wieder vor den beiden und konnten sich nicht entscheiden, ob sie lachen sollten oder nicht. Sie wussten, dass die beiden nicht zusammen waren, aber bei den Namen die sie sich gegenseitig gaben, dachte man das manchmal wirklich.

"Gut, wenn ihr aufhört euch Schnucki und Spatzi zu nennen, dann wird das sicherlich keiner mehr denken," meinte der Schlagzeuger nur.

"Okay", sagte Matt daraufhin. "Wir nennen uns nicht mehr so, Chichi-chan."

"Geht klar, Yami-chan."

Das wurde nur mit einem Stöhnen vom Rest der Teen-Age Wolves quittiert. Tai und Matt lagen aber schon wieder fast am Boden vor lachen.

"Okay, anderes Thema. Ach, Matt, was ich schon immer mal wissen wollte, wie kamst du darauf, "I believe I can fly" und "Highway to hell" miteinander zu verkuppeln?"

Matt schaute Toshi an. Was sollte er jetzt sagen? Er könnte ihm ja erzählen, dass Tai, Davis, Ken und er vor einem halben Jahr aus dem falschen Tor zurück aus der Digiwelt in die reale Welt gekommen sind, dann 200 km entfernt von Tokyo waren, ein böses Digimon auf den Fersen hatten und darum eine Notleihe, es ist immer noch Notleihe, kein Diebstahl, machen mussten und dann mit dem Auto über eine nicht ganz fertige Autobahnbrücke gesprungen sind und dabei die zwei Lieder im Wechsel gehört hatten. Wow, für diesen Satz hätte er von seinem Lehrer ne Eins gekriegt. Sollte er vielleicht mal schreiben. Oh, Thema vergessen. Ach ja, Antwort, hm, äh, nun ja, gute Frage.

Mädchen mit dem Wappen der Aufrichtigkeit den Jungen mit dem Wappen der Freundschaft.

"Ja."

" "WOW!!!! COOL" " Sie schienen davon richtig begeistert zu sein. " " Das ist ja wie im Film." "

"Seht ihr", meinte Matt zu den anderen. "Wenigstens jemand, der meinen Fahrstil zu schätzen weiß."

"Sie sind ja auch nicht mitgefahren", antwortete Tai.

"Ich weiß gar nicht, was ihr habt? Immerhin habt ihr die ganze Fahrt lang vor Freude geschrien."

"Ja, wir haben geschrien, aber nicht aus Freude, sondern vor Angst."

"Und warum schreist du jetzt?"

"Weil ich sauer bin."

"Und warum bist du sauer?"

"....." Als dem braunhaarigen Jungen nichts einfiel, schloss er seinen Mund wieder und hockte sich beleidigt hin.

Matt, grinsend über Tais Niederlage, fragte fröhlich in die Runde: "Und? Wann holen wir die Digimon?"

"Am besten gar nicht, sonst hab ich wieder zwei am Hals.", murmelte Tai. Was er jetzt noch weniger gebrauchen konnte, als einen nervenden Matt, war ein nervender Matt und ein nervender Gabumon.

"Wenn einer von den kleinen mal das Tor aufmacht, können sie kommen." Die 6 jüngeren Digiritter fingen mal wieder an zu schmollen. Ihnen gefiel das 5. Wort von Izzy nicht besonders, aber immer wenn sie einen der älteren darauf ansprachen, meinten die nur: "Was habt ihr denn? Ihr seid nun mal die Kleinen."

"Okay, der Computer ist bereit", meinte Izzy und schon war Yolei zur Stelle und ließ ihren Spruch los:

"Öffne dich Tor zur Digiwelt."

Einen Augenblick später lag vor Izzys Laptop ein bunter Haufen, bestehend aus 12 Digimon.

"Okay, jeder sucht sich eins aus." Und schon hatte sich Matt Gabumon geschnappt.

"Oh, ist der nicht süüüüüüüüüüüüüüüüßßß!!!!!! So flauschig und goldig und knudelig und pelzig....." Dem blonden Jungen fielen noch erstaunlich viele andere Wörter ein um sein Digimon zu beschreiben und er knudelte und erdrückte es fast dabei.

Diese Augenblicke liebte Tai, diese Augenblicke wenn sich sein bester Freund und dessen Digimon gegenseitig verarschten und nicht ihn.

"Mann, Matt, lass mich endlich los", brachte Gabumon mühsam hervor, weil er fast zerquetscht wurde und versuchte sich zu befreien.

"Aber ich hab dich doch soooooooooo lieb."

"Ich dich nicht."

Schlagartig ließ Matt sein Reptilientvieh los und machte ein todtrauriges Gesicht. Mit der weinerlichsten Stimme meinte er: "Er hasst mich. Mein Digimon hasst mich. Oh, wie schreeeeeecklich!!!" Dabei ließ er seinen Kopf auf Tais Schoß sinken und begann zu weinen.

"Schäm dich, Gabumon", meinte jetzt der braunhaarige Junge mit vorwurfsvoller Stimme. "Jetzt hast du ihn zum Weinen gebracht." Mit einem etwas sanfterem Ton sagte er zu Matt, während er ihm über den Kopf streichelte: "Sch, sch, wird ja alles wieder gut. Er hat es bestimmt nicht so gemeint. Jetzt wein doch nicht. Ist ja gut. Alles in Ordnung. Du hast doch immer noch mich."

"Patamon digitiert zu Angemon."

"Gatomon Ultradigitation zu Angewomon."

Engel- wie Flugdigimon schossen ihre Attacken ab, doch nichts passierte. Es war ein komplettes Durcheinander und am Schluss lagen Angewomon und Angemon auf Aquilamon, der auf Stingmon ruhte, welcher auf Ankylomom trohnte während dieser Exveemon fast zerquetschte.

"Irgendwie kriegen die das nicht gebacken," meinte Davis und starrte zusammen mit den 5 anderen "Kleinen" auf den Haufen ihrer Partner.

"Ach ja, kleine Kinder. Nichts können sie richtig machen."

"Dann mach es doch besser", brüllte der rotbraunhaarige Junge Matt an.

"Okay."

Dann mal los, Leute. Auf in den Kampf."

"Die Schwiegermutter naht. Siegesgewiss, klappert ihr Gebiss." Selbst das feindliche Digimon sah Tai etwas perplex an.

"Was bitte sollte das jetzt?"

"Kennt ihr das nicht? Geht irgendwie auf die Melodie von so nem Carmenlied."

Auf in den Kampf, die Schwiegermutter naht

Siegesgewiss, klappert ihr Gebiss."

An den dummen Gesichtern, die seine Freunde machten, erkannte Tai, dass ihnen das Lied wohl unbekannt war.

"Gut, dann halt nicht. Würdet ihr mal digitieren?", fragte er dann an die Digimon gewandt.

" " " " " "Ja, klar!" " " " " " "

"Palmon digitiert zu Togemon."

"Tentomon digitiert zu Kabuterimon."

"Biyomon digitiert zu Birdramon."

"Gomamon digitiert zu Ikkakumon."

"Agumon digitiert zu Greymon."

"Gabumon digitiert zu Garurumon."

"Okay, dann Schlachtplan Nr. 1."

"Schlachtplan Nr. 1?", fragte Yolei verwundert.

"Alle Attacken voll drauf", antwortete ihr Kari.

"Nadelfeuer."

"Stromschlag."

"Meteorenflügel."

"Harpune."

"Megaflamme."

"Gewaltiges Feuer."

Zu einer gewaltigen Feuerkugel verbanden sich die 6 Attacken und erzielten auch die gewollte Wirkung. Das böse Vieh wurde voll getroffen und zurückgeworfen.

"Na also, geht doch", Tai klopfte sich die Hände ab.

"Ihr wagt es mich in den Staub zu schmeißen?!?!" Die Stimme des Digimons klang kalt und wütend. "Dafür werdet ihr büßen."

"Was willst du machen? Eine Schlammschlacht?"

"Matt, halt die Klappe", zischte Joey seinem blonden Freund zu.

"Warum?"

"Weil mir die Sache nicht geheuer ist."

"Joey."

"Ja?"

"Außerdem ist das Diebstahl", fügt Joey noch hinzu.

Plötzlich ertönte ein gellender Schrei von Kari, was Tais Meinung schlagartig änderte. "Das ist kein Diebstahl, sondern ne Notleihe. Also, rein mit euch." Da half auch kein Protestieren mehr. Der braunhaarige Junge drängte die 2 Mädchen und 2 Jungen auf den Rücksitz und nahm dann auf dem Beifahrersitz Platz. Matt ging zur Fahrerseite und steckte die Schlüssel ins Zündschloss.

"Woher wusstest du, dass der Schlüssel da ist", fragte das pinkhaarige Mädchen von hinten.

"Hab gesehen, wie der Besitzer sie zurück ins Auto geschmissen hat."

"Können wir jetzt mal fahren?"

"Seit wann so ungeduldig, Chichi?"

"Ich bin nun mal scharf drauf abzukratzen. Wenigstens ist es diesmal von Anfang an ein Kabrio."

" " " "Von Anfang an?" " " " "

"Erzähl ich euch später. Matt, tust du mir einen Gefallen?"

"Ich soll euch nicht alle umbringen?"

"Das auch. Spring bitte nicht über eine unfertige Brücke, ja?"

"Mal sehen."

" " " "WAS?!?!?!?" " " " "

"Ich wusste, dass das kommt."

"Ah, cool. Wieder Automatik" und mit diesem Satz von Matt ging die wilde Fahrt los.

"Hey, wisst ihr was? Das Auto ist viel besser als das damals." Der blonde Junge grinste sich mal wieder einen ab.

"Ähm, Matt?"

"Was'n los, Joey?"

"Da, da vorne...."

"Ja?" Er sah den dunkelhaarigen Jungen an, der jetzt nur noch fassungsloser war, da der Junge am Steuer irgendwie in die falsche Richtung sah.

"Was ist denn?"

"Da ist das Digimon", brachte er irgendwann stammelnd heraus.

"Was ist denn mit dem los?", flüsterte Matt zu Tai.

Der schaute ihn nur an und wühlte dann weiter im Handschuhfach.

"Was suchst du, Tai?" Sora bekam aber keine Antwort. Der braunhaarige Junge, war total vertieft.

"Wenn du jetzt wieder 'Highway to hell' auflegst fahr ich direkt in den Graben."

"Beruhig dich Yami. Die CD ist hier sowieso nicht."

"Wie wär's mit 'I believe I can fly'?"

"NEIN!!!!!!!"

"Warum?"

"Da kommen die alten schrecklichen Erinnerungen wieder zurück." Der braunhaarige Junge hatte einen seltsamen, verschwommenen Blick drauf. In seinen Augen spiegelte sich die blanke Furcht. Als Joey das sah, meinte er nur:

"Oh mein Gott. Ich will hier raus."

"Ach Joey, du bist immer so pessimistisch. Ich finde diese Autofahrt schön."

"Mimi."

"Ja?"

"Du spinnst."

Das Mädchen sah den Brillenträger entsetzt an. Diese Seite war sie gar nicht von ihm

"Tut mir Leid. Das war einer meiner epileptischen Anfälle."

"....."

Die nächsten paar Minuten fuhren sie nur ruhig hinter dem bösen Vieh her. Keiner sagte etwas. Tai schien zwar einige Male zu etwas anzusetzen, schloss aber immer wieder den Mund. Am Ende schüttelte er nur den Kopf, lehnte sich zurück und starrte beleidigt aus dem runtergekurbelten Fenster.

Die jüngeren Digiritter überlegten inzwischen fieberhaft wie sie aus ihrer doch etwas misslichen Lage wieder rauskommen sollten.

"Hat irgendeiner einen Vorschlag, was wir machen könnten? Ich glaube nicht, dass die sechs da hinten es schaffen uns rauszuholen."

"Hm, mit den Digimon wär das kein Problem...", überlegte Yolei nach Davis Frage, aber sie selbst wusste, dass die immer noch bewusstlos in ihren Armen lagen.

Plötzlich zuckte ein Blitz über sie hinweg und danach erschallte ein hallender Donnerschlag.

Mit dem Donner zuckten auch die sechs Digiritter, die auf dem Rücken des bösen Digimons von irgendwelchen Tentakeln festgehalten wurden.

"Ich wüsste was", meinte jetzt Ken und kratzte sich dabei am Kopf.

" " " " "WAS????" " " " "

"Aber das ist keine gute Idee...."

"Egal, sag schon. Wir müssen jede Möglichkeit überdenken, wie wir hier raus kommen könnten." Auch die restlichen 4 stimmten Kari zu.

"Na ja, wenn wir eine Metalstange hätten, könnten wir einen Blitz auf das Vieh leiten und es wäre damit wohl KO."

"Hey, das ist doch die Idee!!!", schrie Davis begeistert aus, nur um kurz danach eine Kopfnuss von Yolei zu erhalten. "AUA. Was sollte das?"

"Mann Davis, denk doch mal nach. Es gibt 2 Gründe warum dieser Plan nicht geht."

"Ach ja, und welche?"

"Erstens: wir haben keine Metalstange. Zweitens: Wenn der Blitz das Digimon schockt, schockt es uns auch...."

"Oh", war die einzige Antwort des rotbraunhaarigen Jungen und zu seinem besten Freund meinte er: "Das war aber ne doofe Idee."

"Hab ich doch gesagt."

Dadrauf wusste der junge Anführer nichts mehr zu sagen außer: "Oh mein Gott, ich fühl mich schon wie Tai."

Eben jener blickte immer noch beleidigt aus dem Fenster und rieb sich dann und wann den immer mal wieder schmerzenden Kopf. Mit Unbehagen stellte er fest, dass sich ein Gewitter zusammenbraute.

"Matt?", fragte Sora von hinten.

"Ja?"

"Könntest du mal gucken ob da vorne ein Knopf ist mit dem man das Dach zumachen kann?"

"Ja, klar." Der blonde Junge hatte den Knopf auch schnell gefunden und ein paar Minuten später war das Dach auch schon zu. Wie die alten Digiritter feststellten war das keine Minuten zu früh gewesen, da jetzt der Regen auf sie niederprasselte.

"Wir sollten uns langsam mal überlegen, wie wir die Kleinen da rausholen."

Die 5 übrigen stimmten Izzy zu, aber keiner hatte eine Idee.

"Wenn die Digimon nur bei Bewusstsein wären..." überlegte Joey leise.

"ESSEN!!!!!!" "

Keiner der vier Hintersitzenden war auf den plötzlichen Aufschrei der beiden besten Freunde vorbereitet und dementsprechend erschrakten sie auch.

" " "Essen?" " " ", fragten sie dann verwundert.

"Ja, essen", begann Tai zu erklären. "Wenn man denen Essen unter die Nase hält, dann wachen sie ruck zuck auf."

"Wir haben aber kein essen, Tai", belehrte ihn der Junge mit der Brille.

"Vielleicht ist ja hinten im Kofferraum was. Schaut mal nach."

"Und wie bitte sollen wir das machen?"

"Was weiß ich. Davis und Ken haben das damals auch geschafft, dann werdet ihr das wohl mit Leichtigkeit packen, oder?"

Überzeugt waren die vier hintersitzenden keineswegs, aber sie taten wenigstens so, als würden sie überlegen.

Sie fuhren immer noch dumm in der Gegend rum und wussten nicht wie sie ihre kleinen Freunde retten sollten.

"Irgendwie sind die ja ganz schön arm dran", meinte Matt nach einer Weile und die restlichen fünf sahen ihn etwas entsetzt an, da er sich normalerweise keine Sorgen um andere machte.

"Wieso?", fragte Tai vorsichtig.

"Na ja, sieh sie dir doch an", der blonde Junge hatte einen bemitleidenden Blick aufgesetzt. "Verschleppt von einem böartigen Digimon, keine Aussicht auf Rettung und jetzt werden sie auch noch nass."

Die vier hinten stimmten ihm sofort zu, der Beifahrer jedoch beäugte seinen besten Freund mit einem Irgendwas-kommt-da-doch-noch-Blick.

Und kurz darauf meinte der Fahrer auch schon mit einem extrem großen Grinsen:

"Aber eigentlich ist mir das auch egal, ich bin nicht betroffen, hab ein Dach über dem Kopf und fahre ein echt geiles Auto."

Dieser Satz löste natürlich Entsetzen bei Mimi, Sora, Joey und Izzy aus, während Tai nur meinte: "Jaja, Matt. Macht sich immer Sorgen um die anderen."

"Hey, ich bin nun mal Philanthrop."

Die zwei besten Freunde sahen sich an.... - und brachen dann in schallendes Gelächter aus.

Nach einigen Minuten meinte Matt dann:

"Oh mann, das glaub ich nicht mal selbst."

Bevor jedoch irgendjemand etwas erwidern konnte, schickte das Digimon eine weitere Attacke auf die alten Digiritter los.

RATSCH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

"Ich glaub ich hätte nicht sagen sollen, dass ich ein Dach über dem Kopf hab."

"Ja, wär wohl besser gewesen."

Alle sechs starteten nach hinten wo ihr einstmals schützendes Dach aufgrund der hohen Geschwindigkeit immer kleiner wurde.

"Wenigstens war das nur ein Stoffdach. Sowas kann man leicht wieder dran machen."

"Wenigstens war es diesmal kein Lastwagen, der es weggerissen hat."

"Was hast du denn, Chichi? Ich fand das damals witzig."

"Yami, du findest alles witzig was irgendwie mit Tod zu tun hat. Du bist ein psychopatischer, wahnsinniger, lebensmüder Irrer."

"Japp."

Ein genervtes Seufzen war alles, was von dem braunhaarigen Hungen zu hören war.

"Würdest du dich langsam mal wieder beruhigen???????" Immer noch keine Reaktion.

"Mir reicht das jetzt."

PATSCH!!!!!!

Matt starrte ganz perplex aus seinen blauen Augen zu seinem braunhaarigen Freund.

"Was sollte das?"

"Das war für den Schlag aufs Amaturenbrett vorhin. Und damit du dich mal wieder einkriegst."

"Hey, ich bin die Ruhe selbst. Aber schau dir doch mal an, was dieser dumme Regen gemacht hat." Er beäugte sich vorsichtig im Rückspiegel. Dann fühlte er prüfend seine Wange, auf die Tai ihm kurz zuvor eine schallende Ohrfeige gegeben hatte.

"Weißt du was, Chichi?"

"Was?"

"Du schlägst wie ein Mädchen..."

"WAS?!?!?!?"

"Ja, da schlägt ja meine Mutter fester."

"Deine Mutter hat dich mal geschlagen????", fragte Mimi entrüstet nach.

"Nö. Aber sie schlägt sicher fester als dieser Luschi da."

Der "Luschi" starrte seinen besten Freund ungläubig an. Dann begann Zorn in seinen Augen aufzulodern und ehe sich die vier hintersitzenden versahen war vorne eine wilde Prügelei im Gange.

"Sag das nochmal!!!!"

"Mädchen! Mädchen!"

Die Kleinen sahen mit Unglauben in den Augen wie Tai versuchte Matt zu erwürgen, der blonde Junge sich aber nur über den braunhaarigen lustig machte und einen halben Lachanfall hatte.

Joey, Izzy und Sora versuchten irgendwie zu schlichten und Mimi probierte das Steuer irgendwie gerade zu halten, da es mal wieder nicht festgehalten wurde.

Immerhin brauchte der Fahrer die Hände um seinen besten Freund abzuwehren.

"So in etwa war das früher immer", erklärte TK den neuen Digirittern, die den beiden "Altjungen" nie geglaubt hatten, dass sich ihre Brüder jemals geschlagen hatten.

"Echt?", fragte Yolei ungläubig nach.

"Ja. Tagaus, tagein. Andauernd gestritten und geschlagen und geprügelt. Gott, war das ätzend."

Cody schien etwas sagen zu wollen überlegte jedoch, ob er es wirklich tun sollte. Nachdem er die Schlägerei aber noch einige Augenblicke weiterbeobachtet hatte entschied er sich dafür:

"Es ist mir langsam unerklärlich, wie die jemals die Welt retten konnten."

Nach einiger Zeit schafften es die vier Mädchen und Jungen ihre streitlustigen Freunde auseinander zu bringen.

"Okay, mir reicht das jetzt", meinte Joey nachdem Tai wieder versucht hatte auf Matt loszugehen. Und er sah keineswegs mehr freundlich aus. "Ihr zwei vertragt euch jetzt solange bis wir die Kleinen da raus geholt haben. Danach könnt ihr euch meiner wegen die Köpfe einschlagen, das Herz rausreißen oder was auch immer machen, aber nicht JETZT! VERSTANDEN?!?!?!?"

Der schwarzhäufige Junge war immer lauter geworden und sowohl Tai als auch Matt sahen ihn etwas erstaunt an bevor sie ein kleinlautes "Okay" rausbrachten.

Sie fuhren schließlich wieder einigermaßen normal, als der Freundschaftsdigiritter

"Aber... aber... aber...." Entsetzen klang in seiner Stimme mit, aber mehr konnte er nicht mehr sagen. Genauso wie Izzy, Sora und Mimi, die verängstigt hinten saßen und sich festhielten wo sie konnten.

Tai wühlte in den CDs rum und verstand nicht, warum es hier keine passenden Lieder für ihre momentane Lage gab. Plötzlich fand er etwas, überlegte einen Augenblick, zuckte dann mit den Schultern und schmeiß die CD rein.

Kurz darauf erklang die Melodie von....

"Singing in the rain?!?!?!"

"Japp. Was dagegen, Yami?"

"Nein, hat mich nur verwundert. Ich hätte gedacht, jetzt kommt irgendwas depressives oder was mit nem Sterbetext."

"Keine Sorge, ist die Instrumentalversion. Hab mir schon einen passenden Text überlegt."

"Den willst du doch nicht singen oder?"

"Doch."

"Oh Gott...."

"Hey! Wenn du über diesen Fluss da springen darfst, dann darf ich in den letzten paar Minuten meines Lebens auch singen."

"Ach wegen mir, kann mich jetzt sowieso nicht mit die rumstreiten." Matt musste immerhin darauf achten, dass er nicht falsch fuhr und sie auf das Dach kamen und so ließ er Tai singen:

"Doodle oo doo doobie doodle oo doobie doodle
doodle oo doo doobie doodle oo doobie

I'm dyin' in the rain, just dyin' in the rain
What a terrible feelin', I'm screaming again
I'm sayin' hi to God so near to me
The fear's in my heart and I'm trying to flee

Let the stormy clouds send ev'ry one to the hell
Come on with the dead, it's ringing my last bell
I'll drive down the lane with a horrible pain
Just dyin', dying in the rain

Screamin' in the rain, dyu du du du du du
.....I'm screaming again
I'm dyin' and screaming' in the rain!"

Matt sah Tai an. Dieser sah zurück. Dann meinte der blonde Junge:

"Früher warst du nicht so pessimistisch."

"Früher musste ich auch nicht mit dir Auto fahren."

"Ich verstehe nicht was daran so schlimm ist?"

"Du bist drauf und dran über einen Fluss zu springen. Das werden wir sowieso nicht schaffen und letztendlich sterben."

"Tai."

"Hm?"

"Da ist ja sogar Joey optimistischer."

"Wieso? Der ist genau der gleichen Meinung."

"Nein, ist er nicht."

"Aber er hat doch gar nix gesagt."

"Ja, eben. Du kannst nicht einfach schlussfolgern, dass er genau das gleiche wie du denkt, weil er still ist. In Wirklichkeit freuen die sich dahinten nämlich alle tierisch und können vor lauter Spannung nichts mehr sagen."

"Du hast eine blühende Fantasy, weißt du das?"

"Wieso?"

"Ahhhhh!" Der braunhaarige Junge vergrub seinen Kopf in seinen Händen."

"Haust du dir nochmal den Kopf aufs Amaturenbrett?"

"Nein."

"Och bitte."

"Nein!"

"Für mich."

"Nein!!!!"

"Aber das war so lustig."

"NEIN!!!!!!!!!"

"Na gut."

Wieder ein genervtes Stöhnen.

"Ach Tai?"

"Hm?"

"Kann ich aus deinem Text ein Lied für die Wolves machen?"

"Warum?"

"Er hat mir irgendwie gefallen. Natürlich würd er sich besser anhören, wenn ich ihn singe, aber er war echt gut."

"Soll ich das jetzt als Kompliment auffassen?"

"Mir egal. Krieg ich ihn jetzt?"

"Ja, klar. Aber du wirst sowieso keine Möglichkeit mehr haben ihn zu singen."

"Warum?"

"Weil wir alle sterben werden?"

"Und?"

"Wie und? Dann sind wir tot."

"Ja und?"

"Das kann dir doch nicht einfach egal sein?!?!"

"Wieso nicht? Am Ende ist doch sowieso alles egal." Als Matt diesen Satz sagte, schien ihm eine Idee zu kommen und er schaltete während dem Fahren am Radio herum. Tai dachte inzwischen über das Gesagte nach und kam dann zu dem Schluss, dass es stimmte.

"Weißt du was, Yami? Du hast Recht. Und überhaupt? Wer will schon ewig leben?"

"Eben.... Ah, da ist es ja!!!!"

Aus den Lautsprechern drang jetzt das Lied, das Matt gesucht hatte:

It starts with one thing
I don't know why
It doesn't even matter how hard you try
keep that in mind
I designed this rhyme
To explain in due time
All I know

Time is a valuable thing
Watch it fly by as the pendulum swings
Watch it count down to the end of the day
The clock ticks life away"

"Och nö, Matt? Können wir nicht was anderes hören?"

"Nein, das passt doch."

Noch zwei Etagen und sie hätten das Dach erreicht. Mimi, Sora, Izzy und Joey verfolgten ungläubig das Gespräch der zwei Jungen vor ihnen. Das letzte was ihnen in so einem Moment einfallen würde, wäre sich über Lieder zu streiten.

Tai hatte inzwischen schon wieder auf CD umgeschaltet und sang kräftig mit:

"Doodle oo doo doobie doodle oo doobie doodle
doodle oo doo doobie doodle oo doobie

I'm dyin' in the rain, just dyin' in the rain
What a terrible feelin', I'm screaming again
I'm sayin' hi to God so near to me
The fear's in my heart and I'm trying to flee"

Aber wie immer gefiel Matt nicht, was Tai machte und zwischen der vorletzten und letzten Etage drückte er wieder auf den Radioknopf erwischte dabei aber aus Versehen den falschen Sender:

"There's no time for us,
There's no place for us,
What is this thing that builds our dreams, yet slips away from us."

"Oh, das passt auch gut. Lass das."

"Nein, das ist zu depri." Der blonde junge schlug die Hand seines besten Freundes weg, kam aber nicht mehr zum Drücken, denn sie hatten das Dach erreicht.

Mit voller Geschwindigkeit rasten sie auf den Rand zu. Dort stand zufälligerweise eine kleine Rampe, die ihren Absprung erleichterte.

Dann waren sie in der Luft - und wurden prompt von einem Blitz getroffen. Na ja, die Antenne jedenfalls. Ein Stromschlag ging durch das Auto und im nächsten Moment spielte das Radio verrückt.

"It's so unreal
Didn't look out below
Watch the time go right out the window
Trying to hold on, but didn't even know
Wasted it all just to watch you go
I kept everything inside and even though I tried, it all fell apart
What it meant to me will eventually be a memory of a time when"

Sehr zu Matts Ärger sprang es dann plötzlich auf CD um, was Tai natürlich sofort nutzte:

"Let the stormy clouds send ev'ry one to the hell
Come on with the dead, it's ringing my last bell
I'll drive down the lane with a horrible pain
Just dyin', dyin' in the rain"

Wieder sprang es:

" Who wants to live forever,
Who wants to live forever.....?
There's no chance for us,
It's all decided for us"

"I tried so hard
And got so far"

"Screamin' in the rain, dyu du du du du
.....I'm screaming again"

"This world has only one sweet moment set aside for us."

"But in the end"

"I'm dyyyyyyin' in the rain!"

"Who wants to live forever"

KAWOUUM!!!!

Mit der Landung gab auch das Radio seinen Geist auf und flog einmal kurz in die Luft. Matt nahm die Hände vom Steuer weg um sein Gesicht zu schützen. Das war allerdings nicht sehr klug, da sie so Gefahr liefen auf der anderen Seite des Daches runterzufallen.

"MAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAATT!!!!!!!!!!!!!!

"Wahhh!!!"

QUIEEEEEEEEEEEEETSCH!!!!!!!!!!!!!!

Auf dem nassen Beton rutschte der Wagen bedrohlich nahe an den Abgrund, aber der blonde Junge schaffte es gerade noch ihn in die Abfahrtsstraße zu lenken.

Erleichtert atmeten alle 5 Passagiere auf und glaubten immer noch nicht, dass das geklappt hatte.

"Hey, das war witzig, das sollten wir nochmal machen", meinte der Fahrer als er fast mit Vollgas die Etagen nach unten abfuhr.

Allerdings war dieses Parkhaus nicht eines von denen, wo man im Rechteck fuhr wie das auf der anderen Straßenseite, sondern eines, in dem man im Kreis runterfuhr.

"Geht's dir gut, Chichi?"

"Ich glaub, der Wagen macht gleich nähere Bekanntschaft mit meinem Mageninhalt."

"Aaaaahhhh, aber nicht auf mich. Kotz zum Fenster raus!!!!!!"

Etwas grün im Gesicht, lehnte der Beifahrer sich über die Tür und war froh als sie endlich unten angekommen waren.

In der Ferne konnten sie das böse Digimon erkennen und um es einzuholen drückte Matt kräftig auf das Gaspedal.

Die jungen Digiritter waren inzwischen total verzweifelt. Ihre Digimon waren immer noch bewusstlos und ihre älteren Freunde noch auf der anderen Straßenseite.

"Irgendwie müssen wir doch hier raus kommen," Yolei schien am Verzweifeln zu sein.

"Jetzt beruhig dich, mit Panik kommen wir auch nicht weiter."

"Dann mach doch mal bitte einen brauchbaren Vorschlag, TK!"

"Ähm....."

"Hört auf zu streiten. Wir müssen zusammenhalten." Kari versuchte das lilahaarige Mädchen zu beruhigen, was ihr auch einigermaßen gelang.

"Okay, wir müssen uns was ausdenken, da die lieben Alten ja abgehängt wurden", Davis klang ein klein wenig genervt. "Hat jemand eine Idee?"

"Hatten wir diese Unterhaltung nicht schon mal?", fragte Ken, hielt dann aber lieber den Mund als sein bester Freund ihn böse anfunkelte.

"Äh... Leute.." Alle wandten sich Cody zu, der ungläubig in die Ferne starrte.

"Was is?"

"Ich glaub die anderen wurden doch nicht abgehängt", und dabei zeigte das jüngste Mitglied der Gruppe auf das schnell größer werdende Auto ihrer Freunde.

"Wie um himmelswillen sind die über den Fluss gekommen? Die nächste Brücke war doch noch kilometer weit weg...", fragte sich TK.

"Ich glaub", meinte Davis jetzt. "Ich will das gar nicht wissen." Und als er schließlich die Gesichter seiner Freunde sehen konnte wusste er, dass seine Annahme, Matt hatte wieder irgendwas haarsträubendes gemacht, richtig war.

Dann erhellte sich plötzlich das Gesicht des rotbraunhaarigen Jungen.

"Hey, ich hab ne Idee!"

" " " " "Hm?!?!?! " " " " " Bevor irgendeiner seiner Freunde etwas sagen konnte, fing er auch schon an zu schreien:

"HEY, du komisches stinkendes etwas von Digimon. Weißt du das du blöd bist?"

"Davis, lass das", zischte ihm Kari zu.

"Was denn? Wenn wir es reizen lässt es uns vielleicht los," antwortete er ihr und seinem Entführer:

"Traust dich wohl nicht mit uns zu kämpfen, was? Angsthase! Angsthase!"

Doch im nächsten Moment bereute der jüngere Anführer schon, was er gesagt hatte, denn das Digimon hatte den Kopf gewandt und einen kleinen Feuerstrahl auf ihn geschossen.

Die älteren Digiritter sahen wie sich der Kopf des bösen Viehs umdrehte und irgendwas auf Davis spuckte.

Im ersten Augenblick waren sie alle zu geschockt um auch nur irgendwas sagen oder denken zu können.

Dann meinten Matt und Tai:

"Oh mein Gott! Sie haben Davis getötet!"

"Ihr Schweine!!!!!"

Urplötzlich tauchten die rotbraunen Haare mit der aber Fliegerbrille wieder auf.

"Oh ne, doch nicht."

Die zwei besten Freunde sahen sich an:

" "Schade!!!" "

"WAS?!?!?!", kam die entsetzte Antwort.

"War'n Spaß!!" "

"Energieschock."

"Huch." Der blonde Junge riss das Steuer herum und da die Straße hier ebenfalls nass war machte das Auto eine 360° Wendung.

"Hey, das war lustig. Das sollten wir nochmal machen."

" " " " "NEIN!!!!!!!" " " " erschallte der Schrei als Matt schon wieder zu einer Vollumdrehung ansetzte.

"Okay, okay, dann halt nicht. Mensch, regt euch ab."

"Hey, weißt du was, Yami? Ich hab was, was du mal machen könntest."

"Was denn?", fragte der Angesprochene neugierig.

"Sepuko."

"Ich bin doch kein Samurai."

"Egal."

"Wieso soll ich mir den Bauch aufschlitzen?"

"Wär doch mal was neues. Macht sicher Spaß."

"Ne, das is nix für mich. Weißt du, wenn ich anderen den Bauch aufschlitzen kann, okay. Aber mir selbst? Nein, das is nix. Die rote Farbe des Blutes beißt sich mit meinem Teint. Ich bin zu blass dafür. Aber zu meinen Augen würd es gut passen."

BUMM!!!

Zufrieden betrachtete Matt sein Werk.

"Na also, Chichi. Ich wusste doch, dass ich es nochmal schaffe, dass du dir den Kopf aufs Amaturenbrett haust."

Und mit einem übergroßen Grinsen auf dem Gesicht, einem sich schon wieder den Kopf reibenden Tai, vier kopfschüttelnden Hintersitzenden, setzte der blonde Junge seine Fahrt fort.

Immer noch fuhren sie dumm hinter dem Vieh her und wussten nicht was sie tun sollten. Inzwischen waren sie in einem Viertel angekommen, das keiner von ihnen kannte und in dem glücklicherweise auch nicht viel los war.

Plötzlich kam etwas in Sicht, was die zwei vorne sitzenden auf eine Idee brachte.

"Ähm, Matt?"

"Was is, Sora?"

"Warum biegen wir links ab? Das Digimon rennt immer noch geradeaus weiter."

"Wir müssen kurz was holen."

Das rothaarige Mädchen wollte schon fragen, was, als sie bemerkte, dass sie in den Drive Inn Schalter eines McDonalds fuhren.

"Ähm, wir hätten gerne 6 Bigmacs und 6 große Pommies. Ach ja, und einen Bigmac bitte ohne Gurken."

"Wieso denn ohne Gurken?", wollte Tai von seinem besten Freund wissen.

"Gabumon mag keine Gurken."

"Achso."

Als sie zur Essensausgabe vorfuhren, staunte die Kassierin nicht schlecht.

Matt nahm das Essen entgegen, bezahlte und fuhr dann wieder mit Höchstgeschwindigkeit dem bösen Vieh nach.

"Die hat aber eben ganz schön komisch geguckt."

"Es ist auch nicht ganz alltäglich, dass 6 minderjährige Kinder in nem geklauten..."

"... notgeliehenen."

"... ah, okay, wegen mir auch notgeliehenen Cabrio ohne Dach in strömendem Regen durch die Gegend fahren, oder?"

Amaturenbrett geknallt."

"Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaahhhhhh, das war nicht ernst gemeint." Der Anführer versuchte seinem besten Freund das Handy aus der Hand zu nehmen. Der hatte aber schon wieder einen halben Lachanfall, während der Rest der Digiritter nur die Köpfe schüttelten.

"Ach ja, ich hab noch ein neues Lied....."

"Wenn du so weiter machst kriegst du "Dyin' in the rain" nicht mehr."

"Das will ich ja auch gar nicht mehr. Denn wir singen ab heute: In the end, while I'm dyin' in the rain, who wants to live forever?"

Und wisst ihr was? Wenn ich ein neues Lied brauche, dann müssen wir das nochmal machen."

Dabei stand er mit seinem fanatischen Grinsen vor der Gruppe und malte sich wohl schon die nächste Fahrt aus. Und der Rest? Der fiel einmal um und hoffte inständig von Matts Fahrstil in Zukunft verschont zu bleiben.

Nachwort:

So, jetzt kommen noch die paar Punkte, die vor der Story vielleicht etwas an Spannung weggenommen hätten oder bei denen ich nicht wusste, wo ich sie hinschreiben sollte.

-erst mal zu Speed 2. Mir ist klar, dass das wirkliche Erscheinungsdatum dieses Filmes nicht mit dem der Geschichte übereinstimmen kann, aber ich musste es etwas zurechtbiegen.

-Dann sollte ich eigentlich noch ein Copyright auf den Text von "Dyin' in the rain" setzen, immerhin hab ich mir den Text unter schwersten Strapazen ausgedacht (wer's glaubt^^)

-Außerdem finde ich, dass "Dyin' in the rain" Tais neuer Image Song werden sollte

-Ich vertrete Mimis Meinung, denn mir gefällt Matt mit kurzen Haaren besser. Aber blond sollten sie vielleicht doch bleiben. Hm.... aber gegen blaue Strähnen hätte ich nichts einzuwenden (aber das werdet ihr erst demnächst sehen^^)

-Und da wir gerade bei Matt sind: Vielleicht ist er etwas... öh... drastisch (?) dargestellt, aber mir gefällt er so irgendwie (ich steh auf verrückte Männer)

-Da ich außerdem nie in Tokyo war, garantiere ich niemandem, dass er irgendwas aus meiner Geschichte dort finden wird. Ich glaube jedenfalls nicht, dass da irgendwo zwei Parkhäuser an nem Fluß ohne Brücke rumstehen

-Dann ist die Geschichte wohl manchmal nicht sehr realistisch (aber das ist die Serie eigentlich auch nicht)

-Oh und es gibt sehr, sehr viele Zufälle in dieser Story *gg*

-Ach ja, Gabumons Warpdigitation.... ähm.. normalerweise versuch ich bei meinen Fics immer nahe an der Serie zu bleiben (na ja, manchmal....) aber wie wir ja alle wissen kann Gabumon nicht mehr zu MetalGarurumon digitieren. Das wurd mir allerdings erst

richtig klar, als Teil 1 schon längst veröffentlicht war und da konnte ich es ja nicht einfach hier ändern. (außerdem bin ich ein totaler MetalGarurumon Fan und in meiner Geschichte darf Gabu auch mal wieder aufs Megalevel^^.)

Dann noch zwei Dinge in eigener Sache (die wahrscheinlich keinen interessieren, die ich aber dennoch hinschreibe):

-Ich hab letztens Highway to hell live erlebt und zwar in der Form, dass mein Vater einen vereisten Berg rückwärts runtergefahren ist
Und:

Ich habe es schließlich doch noch geschafft Amaturenbrett gleich beim ersten Mal groß zu schreiben (vorher war es immer klein und ich musste es nochmal ändern) also:
Seid stolz auf mich^^
So, und da ich schon wieder anfangs Schwachsinn zu schreiben, lass ich euch lieber mal in Ruhe.....

(Hey, wie wärs mit nem Kommentar??????????? *liebfrag*)